

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung:

1. Rathaus, Sitzungssaal, 1. Stock.

Fernsprecher:

Rathaus, Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 150.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

24. Juni 1925

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 12 S
ganzjährig 24 S
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 25 g
bei der Schriftleitung.

Nr. 50.

Mittwoch 24. Juni 1925.

Jahrgang XXXIV.

Inhalt. Sitzungsberichte: Landtag vom 19. Juni. — Stadtsenat vom 4. und 9. Juni. — Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 8. Juni. — Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 10. Juni. — Bezirksvertretungen: Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht über die Woche vom 14. bis 20. Juni. — Baubewegung vom 20. bis 23. Juni. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Eintragungen in den Erwerbsteuercataster.

Gemeinderat als Landtag.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 19. Juni 1925,
halb 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzender: Präsident Dr. Danneberg.

1. Die GMe. Groß, Hedorfer, Körbler, Dr. Alma Rogko, Paulitschke, Neumann und Stöger sind entschuldigt; die GMe. Biner, Hofbauer, Körber und Rudolf Müller sind beurlaubt.

2. Der Präsident hält folgenden Nachruf, der von den Mitgliedern des Landtages stehend angehört wird:

Der Gemeinderat der Stadt Wien als Landtag hat einen schweren Verlust erlitten: GMe. Hans Angeli ist am 1. Juni 1925 nach längerer Krankheit im 67. Lebensjahre gestorben.

Hans Angeli gehörte dem Landtage seit dem Bestande dieser Körperschaft an, in der er den 9. Bezirk vertreten hat. Im Mai 1906 wurde er zum erstenmale in den Gemeinderat gewählt. In der laufenden Funktionsperiode war er Mitglied des Gemeinderatsausschusses V und Vertreter des Landtages im Kuratorium des Kriegsgeschädigtenfonds.

Der Verstorbene hat seine reichen Kenntnisse und Erfahrungen stets in den Dienst der Allgemeinheit gestellt und durch uneigennütziges und unermüdeliches Wirken seine Liebe zur Stadt Wien und zu seinen Mitbürgern bewiesen.

Die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnisse hat gezeigt, welche außerordentlichen Wertschätzung sich der Verstorbene erfreut hat. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

3. Der Präsident teilt mit, daß die GMe. Angermayer und Genossen eine dringliche Anfrage (Nr. 1) wegen der Ausrückung bewaffneter Formationen eingebracht haben und beraumt die Verhandlung darüber für den Schluß der Sitzung an.

Berichterstatter GMe. Breitner:

4. P. Z. 1506, P. 1. Die Gesetzesvorlage, womit die Gesetze vom 4. August 1920, n.ö. L.-G.- und V.-Bl. Nr. 724, vom 16. Dezember 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 13 aus 1922, vom 29. August 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 138, und vom 29. Dezember 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 1 aus 1923, betreffend die Einhebung einer Konzessionsabgabe hinsichtlich einiger Bestimmungen geändert oder ergänzt werden, wird in erster und zweiter Lesung in der in der Beilage Nr. 57 und Nr. 57 A vorgeschlagenen Fassung genehmigt. (Verlautbart im Landesgesetzblatt für Wien.)

(Redner: GMe. Angermayer.)

Folgende Anträge des GMe. Angermayer werden abgelehnt:

I. Der Gemeinderat der Stadt Wien als Landtag wolle beschließen: Die Gesetze vom 4. August 1920, n.ö. L.-G.- u. V.-Bl. Nr. 724, vom 16. Dezember 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 13 aus 1922, vom 29. August 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 138, und vom 29. Dezember 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 1 aus 1923, betreffend die Einhebung einer Konzessionsabgabe werden außer Kraft gesetzt.

II. Der Gemeinderat der Stadt Wien als Landtag wolle in Abänderung des Magistratsentwurfes über die teilweise Aenderung der Gesetze vom 4. August 1920, n.ö. L.-G.- und V.-Bl. Nr. 724, vom 16. Dezember 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 13 aus 1922, vom 29. August 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 138, und vom 29. Dezember 1922, L.-G.-Bl. für Wien aus 1923, betreffend die Einhebung einer Konzessionsabgabe beschließen, der § 2 über die Höhe der Abgabe habe ad 1 a zu lauten:

Behufs Bemessung der Jahresabgabe werden die der allgemeinen Erwerbsteuer unterliegenden abgabepflichtigen Unternehmungen in acht Abgabeklassen eingereiht. Die Jahresabgabe beträgt in der 1. Klasse 5 S, in der 2. Klasse 10 S, in der 3. Klasse 16 S, in der 4. Klasse 24 S, in der 5. Klasse 35 S, in der 6. Klasse 50 S, in der 7. Klasse 70 S, in der 8. Klasse 100 S.

Es werden eingereiht: Unternehmungen mit einem Erwerbsteuereinkommen bis 100 S in die 1. Klasse, bis 200 S in die 2. Klasse, bis 300 S in die 3. Klasse, bis 500 S in die 4. Klasse, bis 700 S in die 5. Klasse, bis 1100 S in die 6. Klasse, bis 1600 S in die 7. Klasse, über 1600 S in die 8. Klasse. Ad (2) Im Falle des Nichtbetriebes ist auf die Dauer desselben die Abgabe nicht einzuhellen.

Berichterstatter GMe. Speiser:

5. P. Z. 1568, P. 2. Die Gesetzesvorlage, mit der auf Grund der §§ 17, 109 und 112 des Gesetzes vom 28. Juli 1917, R.-G.-Bl. Nr. 319, betreffend das Dienstverhältnis der Lehrerschaft an staatlichen, mittleren und niederen Unterrichtsanstalten (Lehrerdienstpragmatik), Bestimmungen über die beim Stadtschulrate für Wien einzusetzenden Qualifikationskommission und über die Disziplinarkommission (=Senate) getroffen werden, wird in erster und zweiter Lesung in der in der Beilage Nr. 75 vorgeschlagenen Fassung genehmigt. (Verlautbart im Landesgesetzblatt für Wien.)

6. Die Anfrage der GMe. Angermayer und Genossen (Nr. 1) wegen der Ausrückung bewaffneter Formationen wird nach

Berlesung durch Schriftführer G. M. Waldsam und Begründung der Dringlichkeit durch den Anfragersteller in Verhandlung gezogen.

(Redner: Bgm. Seiz und G. M. Kunschak.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 6 Uhr 30 Minuten abends.)

Anträge, Anfragen und Antworten.

Dringliche Anfrage (Nr. 1) der G. M. Angermayer und Genossen an den Herrn Bürgermeister als Landeshauptmann:

Anlässlich der Wiederbestattung der sterblichen Ueberreste des Großadmirales Haus beabsichtigte die Wiener Frontkämpfervereinigung korporativ im Vereinskleid auszurücken. Unter Hinweis auf die durch den Mödlinger Vorfall hervorgerufene Erregung hat die Polizeidirektion diese Ausrückung untersagt. Obwohl es unbestrittene Tatsache ist, daß die Frontkämpfervereinigung oder auch nur einzelne Mitglieder derselben an den bedauerlichen blutigen Auseinandersetzungen zwischen Hafenkreuzlern und Mitgliedern des republikanischen Schutzbundes in Mödling nicht beteiligt waren, verstehen die Anfragersteller das Verbot der Ausrückung uniformierter Formationen als eine Handlung der Vorsicht, die ihre Rechtfertigung in der immerhin bestandenen Erregung breiter Volksschichten gefunden hat. Eine solche Maßnahme kann aber selbstverständlich nur mit strengster Gültigkeit gegenüber jedermann anerkannt werden, im anderen Falle ist sie eine Ausnahmeverfügung, die in größtlicher Weise gegen die Grundsätze der Demokratie und der gesetzlich gewährleisteten Gleichberechtigung aller Bürger der Republik verstößt.

Während nun der Frontkämpfervereinigung die Ausrückung zur Wiederbestattungsfeier des Großadmirales Haus polizeilich untersagt wurde, konnten der republikanische Schutzbund und die Eisenbahnerordnung tags darauf unbehindert in geschlossenen Formationen und in ihrer Uniform ausrücken. In dieser Tatsache liegt der Tatbestand ungleichartiger Anwendung des Gesetzes.

In einer dringlichen Anfrage der Abgeordneten Richter, Dr. Deutsch, Sticka und Genossen wurde die Regierung befragt, ob sie bereit sei, zu untersuchen, warum die Erlässe der Landeshauptleute von Niederösterreich und Wien über das Ausrücken bewaffneter Formationen nicht gehandhabt worden sind. Mit dieser Anfrage wurde in Erinnerung gebracht, daß der Herr Landeshauptmann von Wien angeordnet hat, daß uniformierte Formationen vor ihrer Ausrückung nach Waffen zu untersuchen, bei denselben vorgefundene Waffen abzunehmen und gegen die Besitzer dieser die gesetzliche Verfolgung einzuleiten ist.

Am Tage der Bestattung des Todesopfers der Mödlinger Zusammenstöße sind die ausgerückten Formationen des republikanischen Schutzbundes und der Eisenbahnerordnung auf Waffen nicht untersucht worden. Ferner ist, obwohl von vielen Teilnehmern an dieser Ausrückung, insbesondere von den Radfahrern Revolver ganz sichtbar getragen wurden, ein Einschreiten gegen diese nicht erfolgt. Es wurde also bei einer Ausrückung, an der der Herr Landeshauptmann selbst teilgenommen hat, sonach unter den Augen des Herrn Landeshauptmannes dessen eigener Erlaß in brutalster Weise mißachtet.

Die Gefertigten stellen daher an den Herrn Bürgermeister als Landeshauptmann die dringliche Anfrage:

1. Ist der Herr Bürgermeister als Landeshauptmann in seiner Stellung als Chef der politischen Behörde erster und zweiter Instanz bereit, dahin zu wirken, daß die Gesetze und Anordnungen über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe und Ordnung gegenüber jedermann ohne Ansehung der Stellung und Parteizugehörigkeit in gleicher Weise und mit gleicher Strenge gehandhabt werden?

2. Was gedenkt der Herr Bürgermeister als Landeshauptmann zu tun, um seinem Erlasse über die Ausrückung bewaffneter Formationen auch gegenüber dem republikanischen Schutzbund die dem Ansehen des Herrn Landeshauptmannes und der Bedeutung seiner Verfügungen entsprechende Geltung zu verschaffen?

Stadtsenat.

Bericht

über die Sitzung vom 4. Juni 1925.

Vorsitzende: Bgm. Seiz und die B. B. Emmerling und Hof.

Anwesende: Die St. R. Breitner, Kofrda, Kunschak, Dr. Ama Mokfo, Richter, Siegel, Speiser und Dr. Tandler; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Entschuldigt: Die St. R. Kummelhardt und Weber.
Schriftführer: Berw. Sekr. Landertshammer.

Berichterstatte Mag. Dior. Dr. Hartl:

(P. Z. 1628.) Behufs Klärstellung der Kompetenz zur Handhabung der Feuer- und Sicherheitspolizei im Schönbrunner Schloßtheater ist beim Verfassungsgerichtshof zu beantragen, er wolle entscheiden, daß die Handhabung der Feuer- und Sicherheitspolizei im Schönbrunner Schloßtheater, und zwar gleichgültig, ob dieses Theater vom Bunde unmittelbar oder durch einen Pächter betrieben wird, eine Angelegenheit des selbständigen Wirkungsbereiches des Landes Wien ist, hinsichtlich der Sicherheitspolizei mit der Einschränkung, daß der Polizeidirektion der ihr in dieser Richtung gesetzlich zukommende Wirkungskreis vorbehalten bleibt. (Als Landesreg.)

(P. Z. 1629.) Die Verordnungen des Bundesministeriums für Handel und Verkehr vom 20. Juni 1924, P. Z. 73103—17/24, betreffend eine Vorschrift für den feuerpolizeilichen und sicherheitstechnischen Dienst in den Bundestheatern, eine Vorschrift über den Feuerwachebetrieb im Operntheater, eine Vorschrift für den Feuerwachebetrieb im Burgtheater, eine Vorschrift für den Feuerwachebetrieb im Redoutenjaaltheater und eine Vorschrift für den Feuerwachebetrieb im Schönbrunner Schloßtheater sind als gesetzwidrig beim Verfassungsgerichtshof anzufechten. (Als Landesreg.)

Berichterstatte St. R. Siegel:

(P. Z. 1618, M. Abt. 40, 7362.) Die Erteilung der Baubewilligung für den Bau eines ebenerdigen Klubhauses des Around Sportklub auf dem von ihm gepachteten Sportplatz im Prater, Wien, 2. Rustenschacherallee 5, gemäß § 90a der Bauordnung für Wien auf jederzeitigen Widerruf und unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift des Wiener Magistrates vom 16. Mai 1925, P. Z. 40/7362, enthaltenen Bedingungen wird im Sinne des Punktes 2 des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472 (Parlschutzgebiet) bestätigt.

(P. Z. 1612, M. Abt. 34b, 6512.) Der Beschwerde der Firma Dressl Wasterei gegen die Entscheidung der M. Abt. 34b vom 15. April 1925, P. Z. 3463, mit welcher der Firma der begünstigte Wasserbezug gemäß § 9, Absatz 1 des Wasserversorgungsgesetzes vom 23. Jänner 1925, L. G. Bl. für Wien Nr. 14, für ihre Marmorwarenfabrik nicht zuerkannt wurde, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

(P. Z. 1613, M. Abt. 34b, 6818.) Der Beschwerde der Firma H. Fiehn's Erben gegen die Entscheidung der M. Abt. 34b vom 9. April 1925, P. Z. 3661, mit welcher das Ansuchen der Firma um begünstigten Wasserbezug gemäß § 9, Absatz 1 des Wasserversorgungsgesetzes vom 23. Jänner 1925, L. G. Bl. für Wien Nr. 14, für ihre Klarinabfabrik abschlägig beschieden wurde, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

(P. Z. 1614, M. Abt. 34b, 6621.) Der Beschwerde der Firma Josef Anger & Söhne, Maschinenfabrik, gegen die Entscheidung der M. Abt. 34b, P. Z. 3316, vom 7. April 1925, mit der das Ansuchen der Firma um begünstigten Wasserbezug gemäß § 9, Absatz 1 des Wasserversorgungsgesetzes vom 23. Jänner 1925, L. G. Bl. für Wien Nr. 14, für ihren Betrieb abschlägig beschieden wurde, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

Berichterstatte St. R. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 1606, M. Abt. 13a, 821.) Dem Ansuchen der Schwester des verstorbenen Kammervirtuosen Professor Alfred Grünfeld, Emma Grünfeld, um Bewilligung der feinerzeitigen Beilegung ihrer Leiche in dem Ehrengrabe ihres Bruders Gruppe 32 C, Nummer 2 im Wiener

Zentralfriedhofe wird stattgegeben. Sollte seinerzeit bei diesem Grabe ein Denkmal zur Aufstellung gelangen, so darf die auf die Beilegung bezughabende Inschrift nur in unauffälligen Lettern am Sockel des Denkmals angebracht werden.

(P. Z. 1608, M. Abt. 13, 3645.) Die aufgerechneten Verpflegskosten für die in der niederösterreichischen Landeszwangsarbeits- und Besserungsanstalt Korneuburg untergebrachten Zöglinge und Zwänglinge für den Monat März 1925 im Gesamtbetrage von 6120 80 S werden auf Rechnung des Landes Wien übernommen und sind anzuweisen. (Als Landesreg.)

(P. Z. 1609, M. Abt. 13, 3694.) Der Magistrat wird ermächtigt, auf Grund der vom oberösterreichischen Landesrate gegebenen Zusage während der heurigen Kurzeit insgesamt 23 nach Wien zuständigen Männern im landschaftlichen Krankenhaus in Bad Hall gegen Bezahlung einer täglichen Verpflegsgeldgebühr von höchstens 5 S eine einmonatliche Kur auf Kosten der Gemeinde Wien zu bewilligen, sofern die Verpflegsgeldgebühren nicht ganz oder teilweise einbringlich sind. Zur Deckung der hierfür voraussichtlich erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabe rubrik 318/6 ein erster Zuschußkredit von insgesamt 900 S bewilligt.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. Z. 1610, M. Abt. 42, 2/R/13.) Der Beschwerde des Siegfried Reßler gegen die Magistratsverfügung vom 24. März 1925, M. Abt. 42, 2/R/13, womit dem Beschwerdeführer eine der ihm in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, zugewiesenen zweieinhalb Riemenreihen wegen unzulänglicher Ausnützung entzogen worden ist, wird, abgesehen davon, daß die Beschwerde verspätet überreicht wurde, aus den sachlichen Gründen der angefochtenen Magistratsverfügung keine Folge gegeben.

(P. Z. 1611, M. Abt. 42, 1/Z/8.) Der Beschwerde der Leopoldine Jilka gegen die Verfügung des Magistrates vom 2. April 1925, M. Abt. 42, 1/Z/6, womit ihr die Bewilligung zur Benützung des Verkaufstandes Nr. 627 auf dem Naschmarkt entzogen worden ist, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 1595, M. D. 3785.) Dem Rutscher der städtischen Feuerwehr Franz Schöber wird anlässlich seines freiwilligen Austrittes aus dem Gemeindedienste, der zur Kenntnis genommen wird, ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung eine Abfertigung im Betrage von 2079 S gegen Verzicht auf jeden weiteren Anspruch des Genannten an die Gemeinde Wien aus dem bestandenem Dienstverhältnis zuerkannt.

(P. Z. 1620, M. D. 3946.) Die Dienstesentfagung der definitiven städtischen Fürsorgerin Gede Formanek wird mit Wirksamkeit vom 30. Mai 1925 genehmigend zur Kenntnis genommen.

Die nachstehend Genannten werden antragsgemäß in den bleibenden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 1602, G. B. 36) Inspektor Ludwig Kalbarar sen. (Verleihung des Titels „Oberinspektor“ in Würdigung seiner langjährigen vorzüglichen Dienstleistung);

(P. Z. 1600, M. Abt. 2, 3648) Kanzleidirektionsadjunkt Jakob Müntnich;

(P. Z. 1596, M. Abt. 2, 7167) Telegraphist 2. Klasse Ferdinand Ardebt;

(P. Z. 1597, M. Abt. 2, 4863) Heizer Josef Harbalt;

(P. Z. 1599, M. Abt. 2, 6354) Oberdesinfektor Maximilian Manshart;

(P. Z. 1601, M. Abt. 2, 7319) Straßenaufseher Johann Himmelbauer;

(P. Z. 1598, M. Abt. 2, 6621) Pflegerin Marie Schwarzer.

(P. Z. 1603, L. U. 119.) An Stelle der bisherigen mit Stadtsenatsbeschluß vom 10. Februar 1925, P. Z. 536, an Friedrich Müller, ehemaliger ganztägiger Träger der städtischen Leichenbestattung, ab 1. Dezember 1924 bis auf weiteres unter Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs, längstens jedoch auf die Dauer von drei Jahren,

zuerkannten außerordentlichen Zuwendung von 400.000 K pro Monat, wird dem Genannten unter den gleichen Bedingungen eine solche von 50 S pro Monat gewährt. Diese erhöhte Zuwendung ist ab 1. Juni 1925 flüssig zu machen.

(P. Z. 1585, St. Sch. R. I, 3300.) Die im vorgelegten Verzeichnisse angeführten, an Bürger Schulen bereits in Verwendung stehenden und für den Unterricht an diesen Schulen geprüften Lehrpersonen werden antragsgemäß zu Lehrpersonen der III. Dienstgruppe für den Schulbezirk Wien ernannt.

(P. Z. 1594, M. Abt. 48, 223.) Zu der Neusystemisierung von hauptberuflichen Dienstposten und hauptberuflichen Lehrstellen beim Wiener Fortbildungsschulrate, welcher der Stadtschulrat laut Note vom 19. März 1925, Z. 734/3/III, zugestimmt hat, wird mit der Abänderung die Zustimmung erteilt, daß P. 3 des Abschnittes I (Hauptberufliche Dienstposten) folgende Fassung erhält: „Vier Stellen für Kanzlei beamtete der Bezugsgruppe IV oder Kanzlei beamteten der Bezugsgruppe V oder IV (drei für den Dienst beim Verwaltungsamte und einen für den Dienst beim Schulamte)“. (Als Landesreg.)

(P. Z. 622, M. D. 1110.) Die Primärärzte der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ Dr. Karl Wieg-Wickenthal und Dr. August Sammern-Frankenegg werden in Anbetracht ihrer vorzüglichen Dienstleistung ad personam zu leitenden Primärärzten in der 2. Bezugsklasse, 2. Stufe mit dem Rechte auf weitere Stufen vorrückungen und mit dem Rangstage vom Tage des Stadtsenatsbeschlusses ernannt.

(P. Z. 1627, M. D. 4015.) Brandinspektor Ing. Rudolf König wird zum Oberst der Wiener Berufsfeuerwehr in der 2. Bezugsklasse ernannt.

(P. Z. 1706, M. D. 3227.) Dem Verwalter des Asyl- und Werkhauses August Decker wird auszeichnungswiese der Titel „Amtsrat“ verliehen.

(P. Z. 1707, M. D. 3228.) Dem Direktionsrat Erich Witt werden die Bezüge der 2. Bezugsklasse mit dem Rechte auf Stufen vorrückung in die höheren Bezugsstufen auszeichnungswiese zuerkannt.

(P. Z. 1708, M. D. 3232.) Dem Oberrechnungsrat Friedrich Kopf und dem Kanzleivizedirektor August Krjzjel wird antragsgemäß das Recht auf Vorrückung in die höheren Bezugsstufen der 3. Bezugsklasse unter Beibehaltung des bisherigen Rangtages auszeichnungswiese verliehen.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 1621, M. Abt. 23 b, 2228.) Bauentwurf für die Wohnhausanlage Klähringgasse, Steinbaurgasse, Krummberggasse und Längensfeldgasse.

(P. Z. 1622, M. Abt. 23 b, 2304) Entwurf für den Ergänzungsbau zum Wohnhausbau 10. Van der Müll-Gasse.

(P. Z. 1615, M. Abt. 18, 1921.) Baulinienabänderung für die Längensfeldgasse zwischen der Arndtstraße und der Steinbaurgasse im 12. Bezirke.

(P. Z. 1616, M. Abt. 18, 1725.) Ausscheidung des Gebietes Sommerhaide im 18. Bezirke aus der Siedlungszone und Einreihung eines Teiles dieses Gebietes in die Kleingartenzone.

(P. Z. 1623, M. Abt. 40, 7497.) Baubewilligung für den Wohnhausbau 8. Pfeilgasse.

(P. Z. 1624, M. Abt. 36, 6204.) Planauswechslung für den Wohnhausbau 5. Fendigasse, Johannagasse, Siebenbrunnengasse.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 1607, M. Abt. 13 a, 766.) Festsetzung des Beitrages der israelitischen Kultusgemeinde zu den Verwaltungsauslagen des Wiener Zentralfriedhofes.

(P. Z. 1605, M. Abt. 13 a, 1108.) Wiederbelegung und Erweiterung des Stadlauer Friedhofes.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. Z. 1619, M. Abt. 45, 9507/24.) Grundtauschvereinbarung mit den österreichischen Bundesbahnen betreffend die Nordbergstraße.

(9 Stadträte anwesend.)

Bericht

über die Sitzung vom 9. Juni 1925.

Vorsitzende: Bgm. Seiz und B. Emmerling.

Anwesende: B. Hofz und die StR. Breitner, Kofrda, Dr. Alma Moklo, Hummelhardt, Siegel, Speiser und Dr. Tandler; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Entschuldigt: Die StR. Kunjach, Richter und Weber.

Schriftführer: Bero. Sekr. Landertshammer.

Berichterstatter Mag. Dior. Dr. Hartl:

(P. Z. 1691, M. Abt. 40, 8754.) Es ist ein Antrag beim Verfassungsgerichtshof auf Entscheidung in dem positiven Kompetenzkonflikt zwischen Bundesministerium für Handel und Verkehr und dem Lande Wien wegen Genehmigung einer privaten Kanalisierung auf öffentlichem Gute unterhalb des Bahngeländes der Preßburger Lokalbahn einzubringen. (Als Landesreg.)

(P. Z. 1692, M. Abt. 40, 9489.) Es ist beim Verfassungsgerichtshof ein Antrag einzubringen, daß die §§ 18 und 19 der Ministerialverordnung vom 25. Jänner 1879, R.-G.-Bl. Nr. 19, als ungesetzlich aufgehoben werden. (Als Landesreg.)

Berichterstatter B. Emmerling:

(P. Z. 1683, G. B. 2153.) Der Gaspreis für den Ableseabschnitt vom 16. bis 30. Juni 1925 wird unverändert mit 19 g per Kubikmeter festgesetzt.

(P. Z. 1684, G. B. 123.) Für die in der Zeit vom 16. bis 30. Juni 1925 abgelesenen Konsumenten stellt sich der Wochenpreis pro Hektowattstunde für Licht auf 4.94 g und für Kraft auf 2.67 g. Von dem vorstehend festgesetzten, tarifmäßigen Wochenpreise für Kraftstrom sind bei jenen Konsumenten, welche die Wiener Wasserkraftabgabe bezahlen, 12.5 Prozent in Abzug zu bringen. Der auf Grund des Punktes 7 der Allgemeinen Bedingungen für den Strombezug aus den Wiener städtischen Elektrizitätswerken errechnete Strompreis stellt sich demnach ohne Zu- und Abschläge unverändert für Licht auf 4.94 g, für Kraft auf 2.67 g pro Hektowattstunde. Für das Wiener Gemeindegebiet gelangen unter Berücksichtigung der Wasserkraftabgabe, der Warenumsatzsteuer sowie des Wasserkraftabschlages unverändert für Licht 5.20 g, für Kraft 2.50 g pro Hektowattstunde zur Verrechnung.

(P. Z. 1686, Dr. R. Gew. Zill. 3106.) Bei Ankauf der zum Zwecke der Abaggerung beim Tagbau I der Braunkohlen-Bergbau-Gewerkschaft Zillingdorf in Neufeld unbedingt notwendigen Teilfläche von 677 Quadratklaster der zum Kirchengute gehörigen Parzelle II/48 der Katastralgemeinde Neufeld wird zu dem vom Pfarrante Neufeld als Verwalterin dieses Grundstückes angebotenen Preis von 3 S per Quadratklaster genehmigt und die Direktion zum Verkaufsabschluß ermächtigt. Für den Kaufschilling samt Nebengebühren wird ein Sachkredit von 2031 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplan für das Jahr 1925, Position „Braunkohlen-Bergbau-Gewerkschaft Zillingdorf“ vorgesehen und durch einen gleich hohen Bankkredit zu bedecken ist.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 1643, M. D. 2 159.) Der Erhöhung der außerordentlichen Zuwendung an die Lehrerswitwe Walpurga Wörnhart auf monatlich 20 S, rückwirkend vom 1. Mai 1925 gegen jederzeitigen Widerruf, wird zugestimmt. (Als Landesreg.)

(P. Z. 1700, M. D. 4119.) 1. Die Magistratsräte Dr. Alfred Köpf, Dr. Anton Kurz, Alexander Much, Dr. Leopold Telatko und Dr. Renatus Delannoy werden zu Obermagistratsräten in der 2. Bezugsklasse ernannt. 2. Dem Obermagistratsrate Dr. Karl Hubmayer werden die Bezüge der 1. Bezugsklasse, dem Titularobermagistratsrat Karl Josef Fees und den Magistratsräten Josef Schuita, Dr. Gustav Riebe und Dr. Viktor Kritscha werden die Bezüge der 2. Bezugsklasse auszeichnungswise verliehen. Titularobermagistratsrat Karl Josef Fees wird in die 3. Stufe der 2. Bezugsklasse eingereiht.

(P. Z. 1701, M. D. 4120.) Den Titularobermagistratsräten Dr. Ludwig Trönte und Robert Firsich, dem Magistratsrate Dr. Oswald Fekel und dem Magistratskommissär Dr. Leopold Dulehla wird in Anerkennung ihrer besonderen Dienstleistungen eine auszeichnungswise Vorrückung um eine Stufe des Gehaltsschemas ihrer Gruppe unter Beibehaltung ihres bisherigen Ranges zuerkannt.

(P. Z. 1702, M. D. 4121.) 1. Oberstadtbaurat Ing. Alexander Friedl wird auf eine systemisierte Stelle der 1. Bezugsklasse ernannt. Gleichzeitig wird ihm der Titel „Senatsrat“ verliehen. 2. Den Oberstadtbauräten Ing. Otto Hula und Ing. Franz Schönbrunner und dem Titularoberstadtbaurat Ing. Julius Haman werden auszeichnungswise die Bezüge der 1. Bezugsklasse verliehen.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 1680, M. Abt. 26, 2802.) Zur Deckung der im Jahre 1924 aufgelaufenen Betriebsregien der Werkstätten in Lainz wird pro 1924 ein formeller erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 518 in der Höhe von 8290 S bewilligt, der seine Deckung in den Betriebseinnahmen findet.

(P. Z. 1658, M. Abt. 25, 1189.) Für die städtischen Volksbäder wird für das Jahr 1924 ein in den Betriebseinnahmen bedeckter zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 3550.85 S zur Ausgabrubrik 515 II i des Hauptvoranschlages für 1924 genehmigt.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 1647, M. Abt. 9, 3389.) Zur Beendigung der baulichen Adaptierungen des Lehrlingsheimes 2. Franzensbrückenstraße 30 wird ein erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 307/2 für das Jahr 1925 in der Höhe von 9349.47 S genehmigt.

(P. Z. 1648, M. Abt. 7, 12276.) Zur Bedeckung der Instandsetzungsarbeiten im Bootshaus am Gänsehäufel wird ein erster Zuschußkredit von 2000 S zur Ausgabrubrik 316/3 genehmigt.

(P. Z. 1649, M. Abt. 7, 11325.) Für die Ausstattung des neu eröffneten städtischen Kindergartens Waldmüllerpark mit Spiel- und Beschäftigungsmitteln und zur Ergänzung, beziehungsweise Reparaturen derselben während des laufenden Jahres wird zur Ausgabrubrik 308/4 c ein erster Zuschußkredit von 5000 S bewilligt.

(P. Z. 1650, M. Abt. 13, 3053.) Zur Deckung der Mehrauslagen, die durch die Erhöhung der Verpflegungsgebühr in den Heilstätten Hörgas und Enzenbach auf 5.20 S erwachsen, wird ein erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 318/5 in der Höhe von 24.000 S bewilligt.

Antragsgemäß werden Krankenverpflegskosten den nachstehend genannten Krankenanstalten gegenüber als uneinbringlich anerkannt:

(P. Z. 1640, M. Abt. 13, 2345) Krankenanstalt Rudolfstiftung;

(P. Z. 1641, M. Abt. 13, 2804) Wiener allgemeines Krankenhaus. (Als Landesreg.)

(P. Z. 1653, M. Abt. 8, 7954.) Zur Deckung der durch die Bezugsregulierung des Personales der Frauengewerbeschule der Stadt Wien erwachsenen Mehrkosten wird zur Ausgabrubrik 312, Konto 1 a für das Verwaltungsjahr 1925 ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 2170 S bewilligt.

(P. Z. 1652, M. Abt. 8, 7954.) Zur Deckung der durch die Einstellung einer nebenberuflichen Lehrkraft an der Koch- und Haushaltungsschule der Stadt Wien erwachsenen Mehrkosten wird zur Ausgabrubrik 311, Konto 1, ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 400 S bewilligt.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 1655, M. Abt. 8, 50139/24.) Die anlässlich der versuchsweisen Einführung der Auszahlung der Erhaltungsbeiträge an erwachsene, in Wien wohnhafte Personen durch die Postsparkasse im 16., 10., 2. und 5. Bezirke auflaufenden Kosten im Betrage von 8850 S werden genehmigt und wird zur Deckung derselben ein erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 208/1, Ausgaben für den Scheck- und Clearingverkehr, im Betrage von 2350 S, zur Ausgabrubrik 301/6 a, Erhaltungsbeiträge, im Betrage von 4650 S und zur Ausgabrubrik 607/1 c, Kanzleierfordernisse, im Betrage von 1850 S bewilligt.

(P. Z. 1642, M. Abt. 13, 3421.) Die von der niederösterreichischen Landesregierung für die Verpflegung von Wiener Geisteskranken in den niederösterreichischen Landesanstalten Mauer-Dehling und Gugging bis 31. März 1925 aufgerechneten Kosten werden mit dem Betrage von 13.996 S zur Zahlung aus den Mitteln der Gemeinde Wien als Land übernommen. (Als Landesreg.)

Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. Z. 1673, M. Abt. 45, B 1650.) Der für die Erhöhung des Arbeitspreises für die Forstbetriebs Einrichtung des Stiftungsfondsgutes Ebersdorf a. d. Donau und der Asperner Auen notwendige Zuschußkredit im Betrage von 6000 S auf Ausgabscrubif IV 2 des Fondsgutes Ebersdorf wird genehmigt.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter WB. Emmerling:

(P. Z. 1687, Str. B. 1218/11.) Gleisernerneuerung und Holzpflasterherstellung in der Laborstraße, 2. Bezirk.

(P. Z. 1663, M. Abt. 4, 1921.) Verlängerung der Haftung für den von der Land- und forstwirtschaftlichen Betriebsgesellschaft m. b. H. bei der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft in Anspruch genommenen Betriebskredit.

(P. Z. 1685, G. B. 1971.) Sachkredit für die bauliche Ausgestaltung der Unterstation Sechshaus.

(P. Z. 1682, G. B. 2141.) Nachtragskredit für Gasmessersananschaffung.

Berichterstatter StR. Breitner:

Subventionen:

(P. Z. 1664, M. Abt. 4, 1838.) Hiezingen freiwillige Rettungsgesellschaft.

(P. Z. 1665, M. Abt. 4, 1678.) Wiener Freiwillige Rettungsgesellschaft.

(P. Z. 1666, M. Abt. 4, 1753.) Wiener Frauenheim.

(P. Z. 1667, M. Abt. 4, 2048.) Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.

(P. Z. 1668, M. Abt. 4, 2069.) Oesterreichische Gesellschaft für Bevölkerungspolitik und Fürsorgewesen.

(P. Z. 1669, M. Abt. 4, 1956.) Oesterreichischer Schachverband.

(P. Z. 1670, M. Abt. 4, 1786.) Ehrenpreis für die Frühjahrsausstellung der Kunstgemeinschaft.

(P. Z. 1671, M. Abt. 4, 2070.) Wirtschaftlich-kulturelle Gesellschaft zur Festigung internationaler Beziehungen.

(P. Z. 1549, M. Abt. 4, 1692.) Subvention für die Wiener Urania.

(P. Z. 1678, M. Abt. 4, 1926.) Zweiter Zuschußkredit zur Ausgabscrubif 202/1, Anteil des Wiener Krankenanstaltenfonds und des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds am Zuschlag zu den Erdgebühren.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 1672, M. D. 2080.) Erster Zuschußkredit zur Ausgabscrubif 103/19, Aufwandgebühren anlässlich der Wiederaufstellung von Bundessteuerbilanzen.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 1646, 1679, M. Abt. 28, 1900, 1710.) Straßenherstellungen bei Wohnhausbauten.

(P. Z. 1645, M. Abt. 23 b, 2511.) Entwurf für den Wohnhausbau 17. Röhrgasse, 2. Teil.

(P. Z. 1661, M. Abt. 28, 2190.) Holzpflastererneuerung in der Dreihufeisengasse, 6. Bezirk, Revirement.

(P. Z. 1660, M. Abt. 28, 2450.) Zuschußkredit für die Erhaltung öffentlicher Stiegen usw.

(P. Z. 1659, M. Abt. 30, 2587.) Zuschußkredit für den städtischen Lastkraftwagenbetrieb, Bezüge der aktiven Angestellten.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 1651, M. Abt. 24, 1072.) Zuschußkredit für die Kessel-erneuerung im Krankenhause der Stadt Wien.

(P. Z. 1656, M. Abt. 8, 23807.) Erhöhung des Anweisungsrechtes der Fürsorgeinstitutsvorstände.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. Z. 1662, M. Abt. 4, 1895.) Ausübung des Bezugsrechtes anlässlich der Kapitalerhöhung des Deutsch-österreichischen Wirtschaftsverbandes für den Viehverkehr A.-G.

(P. Z. 1674, M. Abt. 45, 398.) Ankauf der Kat.-Parz. 754, Einl.-Z. 995 Grundbuch Ragran, von Elisabeth Bernreiter und Mit-eigentümern.

(P. Z. 1675, M. Abt. 45, 308.) Zuschußkredit für den Ankauf von Gründen im 3. Bezirke, Barthgasse, von Anton Madhera und Miteigentümern.

(P. Z. 1676, M. Abt. 45, 587.) Zuschußkredit für den Ankauf von Gründen in Ragran, Nied Donaufeld, von Gertraud Zehetner.

(P. Z. 1677, M. Abt. 45, 355.) Ankauf der Viegenenschaft Hofbauer Lände 21—Pratergasse 30 im 9. Bezirke von David und Friederike Käufer.

Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform. Bericht

über die Sitzung vom 8. Juni 1925.

Vorsitzender: GR. Täubler.

Amtsf. StR.: Speiser.

Anwesende: Die GR. Biner, Hofbauer, Innerhuber, Käthe Königstetter, Kummelhardt, Anna Strobl, Untermüller und Wagner; ferner die Ob. Mag. Re. Kierer und Bodl.

Entschuldigt: GR. Somitsch.

Beurlaubt: GR. Stöger.

Schriftführer: Mag. Koar. Dr. Dulehla.

GR. Täubler eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Speiser:

(Z. 819, M. D. 3988.) Für die in den vorgelegten Verzeichnissen genannten Angestellten werden ab 1. Mai 1925, für die der M. Abt. 41 zugeteilten Angestellten ab 1. Juni 1925 Gebührenzulagen in der in den Verzeichnissen angegebenen Höhe festgesetzt. Eine Einzelverrechnung von Aufwandgebühren neben den Gebührenzulagen ist nur insofern zulässig, als für einzelne Dienstleistungen besondere Entschädigungen festgesetzt sind (zum Beispiel Reisegebühren, Tagesgebühren, Gerichtsvertretungsgebühren, Gebühren für Schlichtungsverhandlungen, für Trauungen usw.) oder Dienstleistungen vom Magistratsdirektor angeordnet werden.

(Z. 735, „Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung“ 91.) Den Vertragsbeamten Anton Sammer, Johann Sammer, Ludwig Sammer, Florian Knerich und Franz Knerich und Vertragshilfsbeamten Josef Czerny, Franz Resch, Leopold Weintorn der städtischen Leichenbestattung wird die 50prozentige Fahrpreisbegünstigung auf den städtischen Straßenbahnen zuerkannt.

(Z. 820, M. Abt. 30, 2272.) Mit dem Tage des vorliegenden Beschlusses wird ein Fahrmeister für den städtischen Lastkraftwagenbetrieb nach den im vorgelegten Dienstvertragsentwurfe festgesetzten Bedingungen aufgenommen.

(Z. 779, M. Abt. 2, 8070.) Die in der Spalte 6 der vorgelegten Listen angeführten Vorrichtungen in die nächsthöheren Bezugsklassen, beziehungsweise in die Bezüge dieser Bezugsklassen werden genehmigt.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(Z. 713, M. Abt. 2, 6518) Marie Munser, (Z. 714, M. Abt. 2, 6517) Marie Wessely, Pflegerinnen;

(Z. 715, M. Abt. 2, 7253) Leonhard Fajzl, (Z. 716, M. Abt. 2, 7251) Georg Knoll jun., (Z. 717, M. Abt. 2, 7252) Josef Kreutner, (Z. 718, M. Abt. 2, 7250) Leopold Pausweg, (Z. 719, M. Abt. 2, 7249) Franz Chytrý, (Z. 720, M. Abt. 2, 7248) Adolf Drechsler, (Z. 721, M. Abt. 2, 7247) Franz Hasler, (Z. 722, M. Abt. 2, 7246) Josef Schefzlj, (Z. 723, M. Abt. 2, 7245) Friedrich May, (Z. 724, M. Abt. 2, 7244) Ludwig Kreuz, (Z. 725, M. Abt. 2, 7243) Richard Sobek, (Z. 726, M. Abt. 2, 7242) Franz Richter, (Z. 727, M. Abt. 2, 7241) Georg Paifer jun., (Z. 728, M. Abt. 2, 7240) August Stodinger, (Z. 729, M. Abt. 2, 7239) Anton Forstner, (Z. 730, M. Abt. 2, 7238) Johann Krepska, Straßenarbeiter;

(Z. 731, M. Abt. 2, 7269) Hans Bypfinger, (Z. 732, M. Abt. 2, 7270) Franz Thallinger, Pflasterersaufseher;

- (Z. 736, M. Abt. 2, 7303) Herta Türk, Fürsorgerin;
 (Z. 758, M. Abt. 2, 4545) Konstantin Hagl, Hilfsarbeiter;
 (Z. 759, M. Abt. 2, 4544) Johann Stalf, (Z. 760, M. Abt. 2, 4543) Otto Musil, Vorarbeiter;
 (Z. 761, M. Abt. 2, 5847) Feuerwehrmannschaftspersonen;
 (Z. 774, M. Abt. 2, 6755) Franz Goldbacher, Kanalaufseher;
 (Z. 775, M. Abt. 2, 7344) Josef Priesching, Hausdiener;
 (Z. 776, M. Abt. 2, 7942) Heinrich Dobner, Pflasterungsaufseher;
 (Z. 777, M. Abt. 2, 7925) Franz Josef Müller, Hochdruckkesselheizer;
 (Z. 778, M. Abt. 2, 7924) Franz Judmann, Hilfsarbeiter;
 (Z. 780, M. Abt. 2, 6026) Rosa Blauensteiner, Böglingaufseherin;
 (Z. 781, M. Abt. 2, 7146) Anton Schadenhofer, Pfleger;
 (Z. 782, M. Abt. 2, 7922) Josef Gartler, Hausgehilfe;
 (Z. 783, M. Abt. 2, 7928) Ing. Josef Schiel, Stadtbauadjunkt;
 (Z. 784, M. Abt. 2, 7945) Johann Hajny, Werkshilfsbeamter;
 (Z. 785, M. Abt. 2, 7921) Georg Rath, Hausgehilfe;
 (Z. 794, M. Abt. 2, 7923) Alfred Ruf, Kanaleiaspirant;
 (Z. 795, M. Abt. 2, 7944) Leopold Janitschek, tech. Adjunkt;
 (Z. 796, M. Abt. 2, 8013) Marie Hofmann, (Z. 801, M. Abt. 2, 8039) Pauline Jalud, Fürsorgerinnen.

(Z. 798, M. Abt. 2, 6638.) Der städtische Schultwart Karl Wenzowa wird unter Berücksichtigung seiner Feuerwehrdienstzeit und der Kriegsmehrdienstzeit von zweieinhalb Jahren in Gruppe VI, Klasse 7, Stufe 1 des Gehaltschemas mit dem Range vom 1. August 1923 und mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1925 eingereicht.

(Z. 741, M. Abt. 2, 6324.) Das Ansuchen des Straßenarbeiters Anton Zanda um Zurechnung von zehn Dienstjahren für die Pensionsprozente aus dem Titel der Dienstunfähigkeit infolge von Betriebsunfällen wird abgelehnt.

(Z. 750, M. Abt. 2, 5246.) Das Ansuchen des Straßenarbeiters i. R. Franz Wurmehberger um Zurechnung von zehn Dienstjahren für die Berechnung der Pensionsprozente aus dem Titel der Dienstunfähigkeit infolge eines Betriebsunfalles wird abgelehnt.

(Z. 753, M. Abt. 2, 5840.) Das Ansuchen des Maschinisten i. R. Johann Kornherr um Anrechnung von weiteren Jahren Privatdienstzeit für die Bemessung der Pensionsprozente wird abgelehnt.

(Z. 770, M. Abt. 2, 4077) Der provisorische Schultwart Leopold Baumgartner wird unter Berücksichtigung seiner Vordienstzeit als Schlosser der städtischen Werkstätten für die Zeitvorrückung in Gruppe VI, Klasse 9, Stufe 5 mit dem Range vom 9. Februar 1924 eingereicht.

(Z. 749, M. Abt. 2, 7262.) Zur Beurlaubung der Volksschullehrerin Luzie Stibitz zum Zwecke der Dienstleistung an der Privatvolksschule im orthopädischen Spital 5, Gassergasse 44/46 vom 8. Mai 1925 bis auf weiteres, längstens jedoch bis zum Schlusse des Schuljahres 1924/25, unter Belassung der Bezüge wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 754, M. Abt. 2, 18046/24.) Dem Volksschullehrer Adolf Wurzingler wird anlässlich der Abberufung vom Posten eines Lehrers der von der Gemeinde Wien übernommenen Erziehungsanstalt Weinzierl, beziehungsweise eines Fortbildungsschullehrers daselbst und der Uebernahme in den Wiener öffentlichen Schuldienst ein Wauschbetrag von 500 S unter der Bedingung zugestanden, daß Wurzingler sich als hiedurch mit allen Ansprüchen für Ueberleitungskosten und für Nachtrag, beziehungsweise Abfertigung nach seinem Posten als Fortbildungsschullehrer befriedigt erklärt.

(Z. 767, M. Abt. 2, 7771.) Der definitive Hausdiener des Versorgungsheimes Biefing Josef Hölbl wird als Gärtner in Gruppe VI der städtischen Angestellten ungereicht.

(Z. 802, M. Abt. 2, 8289.) Die bisher in Gruppe VIII eingereichte Kanzelehilfskraft Johann Pribik wird mit Wirksamkeit vom nächsten auf den Beschluß des Gemeinderatsausschusses I folgenden Monatsersten unter der Bedingung der Zurücklegung einer einjährigen Probefrist, gerechnet vom Tage des Ausschlußbeschlusses, in Gruppe IV/8/3 mit Rang vom 1. August 1924 überreicht.

(Z. 1734/24, M. Abt. 13, 2731/24.) Der dem Wiener Zentralfriedhofe zur Dienstleistung zugewiesene Telegraphist Wilhelm Hammer wird in die Gruppe V überreicht.

(Z. 752, M. Abt. 2, 4369) Der Karoline Nowak, Schwester des verstorbenen technischen Beamten Rudolf Nowak, wird vom 1. Februar 1925 an eine Jahresgabe von monatlich 18 S bis Ende des Jahres 1927, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung, bewilligt.

(Z. 748, M. Abt. 2, 6062.) Die ausnahmsweise Flüssigmachung des restlichen Todesfallsbeitrages nach der Arbeitslehrerin i. P. Marie Kracmer an Johanna Rezer wird abgelehnt.

(Z. 545, M. Abt. 2, 4070.) Der Volksschullehrerin i. P. Marie Popp werden vom 1. März 1925 an jene Ruhegenüsse flüssig gemacht, auf die sie Anspruch hätte, wenn sie bereits vor dem 8. April 1922 die österreichische Bundesbürgerschaft besessen, beziehungsweise den Wohnsitz in Oesterreich gehabt hätte.

(Z. 1924, M. Abt. 2, 19599/24.) Der Volksschullehrerin Helene Rüttel wird die Leiterzulage in die Ruhegenußbemessungsgrundlage eingerechnet.

(Z. 484, M. Abt. 2, 4596.) Die provisorische Küchengehilfin des städtischen Krankenhauses Lainz Antonie Schwarz wird als Köchin in Gruppe VII der städtischen Angestellten ungereicht.

Nachstehende Ansuchen um Bauzulagen werden genehmigt:

- (Z. 744, B. D. 1503.) Wohnhausbau 11. Geiselbergstraße.
 (Z. 745, B. D. 1502.) Wohnhausbau 10. Neulreichgasse.
 (Z. 746, B. D. 1462.) Umbau des Brigittaspitals im 20. Bezirke.
 (Z. 747, B. D. 1461.) Gspöttgrabenregulierung, Kanalneubau in der Sieberinger Straße und Herstellung von Ufericherungen am Erbsenbach im 19. Bezirke.
 (Z. 762, B. D. 1815.) 21. Mitterhofergasse, Straßenherstellung.
 (Z. 763, B. D. 1825.) Wohnhausbau 13. Goldschlagstraße.
 (Z. 764, B. D. 1826.) Wohnhausbau 11. Zentralfriedhof.
 (Z. 765, B. D. 1827.) Wohnhausbau 5. Einfiedlergasse.
 (Z. 766, B. D. 1824.) Wohnhausbau 18. Schopenhauerstraße.
 (Z. 773, B. D. 1853.) Umbau des Hauptunratskanales in der Chimanistraße im 19. Bezirke.
 (Z. 803, B. D. 1895.) Wohnhausbau 20. Wehlstraße, Block I.
 (Z. 804, B. D. 1894.) Wohnhausbau 15. Pilgeringasse.
 (Z. 805, B. D. 1892.) Umbau der Rußberggassen- und Wildgrubensteiges über den Schreiberbach im 19. Bezirke.

Nachstehende Witwenpensionen, beziehungsweise Waisenpensionen, beziehungsweise Erziehungsbeiträge werden genehmigt:

- (Z. 738, M. Abt. 2, 6767) Rosa Paal, Straßenaufseherswitwe;
 (Z. 755, M. Abt. 2, 6920) Cäcilie Graf, Partieführerswitwe;
 (Z. 757, M. Abt. 2, 6768) Marie Hamperl, Oberstadtarztenswitwe;
 (Z. 791, M. Abt. 2, 7312) Anna Jäger, Oberaufseherswitwe;
 (Z. 792, M. Abt. 2, 7231) Leopold Kanzler, Schlachthofarbeiterswitwe;

Feuer- und Einbruch-
 versicherung
 Glasbruchversicherung
 Unfall- und Haft-
 pflichtversicherung

Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8

1498

Telephon: 67-2-72 - 67-401 - 69-0-63

Auto-
 Gasco-Versicherung
 Maschinenbruch- und
 Transportversicherung
 Lebens- und Renten-
 versicherung

(Z. 737, M. Abt. 2, 6833) Anna Costelli, Kanzleihilfsbeamtenwitwe, Witwenpension und Waisenpension für das Kind aus erster Ehe.

(Z. 739, M. Abt. 2, 6769) Elisabeth Capitan, Verwaltungsoberkommissärswitwe, Witwenpension und Waisenpension für das Kind aus erster Ehe;

(Z. 756, M. Abt. 2, 6970) Anna Sonnberger, Straßenarbeiterswitwe, Witwenpension und Erziehungsbeiträge für die Kinder Emma, Johann und Antonie.

(Z. 793, M. Abt. 2, 7309) Lina Mez, technische Oberrevidentenswitwe, Witwenpension und Erziehungsbeitrag für das Kind Erika.

(Z. 217, M. Abt. 2, 10961/24.) Der provisorische Hilfsarbeiter in Gruppe VIII Alfred Steindl wird mit Wirksamkeit von dem der Beschlußfassung nächstfolgenden Monatsersten an als Beamter des Kanzleihilfsdienstes mit achttündiger Arbeitsverpflichtung in Gruppe V mit dem Range V/9/5 vom 9. Februar 1924 überreicht.

(Z. 787, M. Abt. 2, 2897.) Die Jahresgabe der Bürgerschullehrerswitwe Sophie Wächter wird vom 1. Mai 1925 an auf 36 S monatlich erhöht.

(Z. 771, M. Abt. 2, 6622.) Die nach der Dienstordnung entlohnte Küchengehilfin Luise Zwerina wird bei gleichzeitiger Unterstellung unter die Dienstordnung als Köchin in Gruppe VII der städtischen Angestellten umgereicht.

(Z. 769, M. Abt. 2, 6746.) Den in Liste 9, Z. 9375/24, unter Postzahl 1 bis 9, 11, 12, 14 und 15 aufgeführten Bediensteten des Versorgungsheimes Lainz wird das Definitivum verliehen. Bei Punkt 10 und 13 wird die Probezeit bis Ende 1926 verlängert.

(Z. 789, M. Abt. 1, 236.) Der zufolge Beschlusses des Gemeinderatsausschusses I vom 23. Juli 1923, Z. 1028, mit Hofrat Dr. Maximilian Maier zu M. Abt. 1, 461/23, abgeschlossene Vertrag wird auf die Dauer von zwei Jahren verlängert. Der Vertrag verlängert sich, sofern keine Kündigung erfolgt, nach Ablauf dieses Zeitraumes auf weitere zwei Jahre.

(Z. 733, M. Abt. 2, 7268.) Der Badewart Karl Rockenbauer wird mit 1. Mai 1925 in die Standesgruppe des Hausgehilfen überseht.

(Z. 772, M. Abt. 2, 7726.) Der Schmiedegehilfe Michael Stoy wird mit Rechtswirkung vom 1. Juni 1925 gegen Einstellung der bisherigen Bezüge nach VI/9/5 (Rang vom 5. August 1923) (Bezahlung im vorhinein) entlohnt.

(Z. 797, M. Abt. 2, 7158.) Die Reinigungsfrau Marie Söllner der Landes-Heil- und Pflgeanstalt „Steinhof“ wird unter Einrechnung der seit 6. Mai 1911 zurückgelegten Vordienstzeit mit Rechtswirkung vom 1. Mai 1925 nach Gruppe IX der städtischen Angestellten entlohnt. In der rechtlichen Natur des Dienstverhältnisses tritt eine Aenderung nicht ein.

(Z. 799, M. Abt. 9, 4729.) Die Dienstzeit des Anstaltsarztes Dr. Jsaak Brocghner wird bis 31. Juli 1926 verlängert.

(Z. 711, M. Abt. 1, 65.) Der Vertragsangestellte Alois Kimmel wird mit Wirksamkeit vom 1. Juni 1925 der Allgemeinen Dienstordnung unterstellt und als Kanzleibeamter in die Gruppe IV eingereiht.

(Z. 743, M. Abt. 1, 197.) Die im Erziehungsdienste in städtischen Jugendfürsorgeanstalten verwendeten Pflegerinnen mit Befähigung als Handarbeitslehrerinnen, beziehungsweise Kindergärtnerinnen, und zwar Hildegard Kolinek, Marie Pardon, Paula Vozka und Hermine Schlosser werden mit 1. Jänner 1925 der Allgemeinen Dienstordnung unterstellt, mit der bereits der Allgemeinen Dienstordnung unterstellten und definitiven Lilly Schwan in die Gruppe IV des Gehaltsschemas der städtischen Angestellten eingereiht und erhalten den Titel „Erziehungsgruppenführerinnen“. Die Probendienstzeit beträgt fünf Jahre. Die von den neu der Allgemeinen Dienstordnung unterstellten Angestellten im Vertragsverhältnisse zurückgelegte Dienstzeit bei der Gemeinde ist bei Bemessung der Aktivitätsbezüge und Berechnung des fünfjährigen Provisoriums anzurechnen.

(Z. 800, M. Abt. 1, 258.) Dr. Annemarie Schmitz wird der Allgemeinen Dienstordnung unterstellt, in den Status der Bezirksärzte aufgenommen und mit Wirksamkeit vom 1. Juni 1925 in die Gruppe I a, Bezugsklasse 5, Stufe 1 des Gehaltsschemas mit dem Range vom 15. Juni 1924 eingereiht.

Dem Gemeinderatsausschusse II, beziehungsweise dem Stadtsenat werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

(Z. 751, M. D. 2604.) Aufnahme von Aushilfstierärzten für die Zeit der Erholungsurlaube; Zuschußkredit.

(Z. 790, M. Abt. 30, 2627.) Fuhrwerksbetrieb, Kollektivvertragsänderung, Festsetzung der Löhne.

Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 10. Juni 1925.

Vorsitzende: Die GRe. Grolig und Josef Müller.

Amtsf. StR.: Kofrda.

Anwesende: W. Hof und die GRe. Gröbner, Huber, Kohl, Kopřiva, Linder, Lötisch, Merbaul, Pokorny, Preyer, Schön, Suchanek und Witzmann; ferner die Ob. Mag. Re. Dr. Hiehmanseder, Dr. Rother, Dr. Pawlik, Dostal, Veterinäramtsdior. Dr. Juritsch, Dions. R. Dr. Hammer und Marktamtsdior. Winkler.

Beigezogen: Ob. Mag. R. Reutterer.

Entschuldigt: Die GRe. Cäcilie Lippa und Kerner.

Schriftführer: Verw. Rdar. M u d.

Berichterstatter GRe. Grolig:

(Z. 525, M. Abt. 44, II, 11/116.) Die Ausführung der Dienstmäntel für die anspruchsberechtigten Angestellten des städtischen Sanitätsbetriebes hat ab 1. Oktober 1925 ähnlich der bei der städtischen Feuerwehr in Verwendung stehenden Mäntel zu erfolgen.

Berichterstatter GRe. Kohl:

(Z. 522, M. Abt. 42, 657.) Der Firma „Desteg“, österreichische Elektroinstallationsgesellschaft von konzessionierten Elektrotechnikern, reg. Gen. m. b. H., wird die Bewilligung erteilt, gegen Einhaltung der vom Magistrate aufgestellten Bedingungen auf dem Territorium der Wiener Kontumazanlage neben der Askammer an der Molitorgasse eine Transformatorenstation zu erbauen.

Berichterstatter GRe. Kopřiva:

(Z. 529, M. Abt. 45, Tr. 425.) Die Gemeinde Wien kauft von der Banca per la Riviera, beziehungsweise von der Bankaktiengesellschaft für die österreichische Riviera in Abbazia die Kat.-Parz. 818/34, Einl.-Z. 991 und die Kat.-Parz. 818/33, Einl.-Z. 992 Grundbuch Inzersdorf-Stadt im Ausmaße von zusammen 1323 m² zum Pauschalpreis von 6500 S unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen.

Berichterstatter GRe. Witzmann:

(Z. 536, M. Abt. 45, Tr. 464.) Die Gemeinde Wien überläßt der Katharina Karlsböck in Bad Hall den im Plane des Zivilgeometers Ing. Ludwig Siegl in Kirchdorf an der Krems vom 20. Mai 1925, G.-Z. 108, mit grüner Farbe lasierten Teil der Kat.-Parz. 126/2 der Katastralgemeinde Bad Hall im Ausmaße von 23.4 m² zum Einheitspreise von 1 S per Quadratmeter unter nachfolgenden Bedingungen: Der Kaufpreis ist mit Ueberreichung der grundbuchsfähigen Urkunde fällig Katharina Karlsböck verpflichtet sich, für sich und ihre Rechtsnachfolger den jetzt zur Abtretung gelangenden Grundteil niemals zu verbauen und ist diese Verpflichtung als Eigentumsbeschränkung grundbuchlich sicherzustellen. Sämtliche mit dieser Grundüberlassung verbundenen Gebühren und Kosten trägt Katharina Karlsböck zur Gänze allein.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter GRe. Lötisch:

(Z. 519, M. Abt. 45, Tr. 164.) Errichtung eines Umspannwerkes der städtischen Elektrizitätswerke auf einem Teile der Irrenhausrealität im 9. Bezirke, Währinger Gürtel (Transaktion mit dem Bunde).

(Z. 534, M. Abt. 45, Tr. 580.) Johann und Marie Tröster, Verkauf eines Ackergrundes in Asperrn.

Berichterstatter G. R. Schön:

(Z. 527, M. Abt. 45, Tr. 716.) Oesterreichische Radioverkehrs-A.-G., Ankauf des Grundes Kat.-Parz. 1084/5 in Ober-Loos-Stradl an der Favoritenstraße (Hunderterstück).

(Z. 537, M. Abt. 45, Tr. 693.) Zuschußkredit zur Ausgabe-rubrik 617/3 in der Höhe von 30.000 S zur Bezahlung der nach-träglich zur Vorschreibung gelangenden Uebertragungsgebühren aus Anlaß der Wertzuwachsabgabebemessungen für die von der Gemeinde Wien in den Jahren 1923 und 1924 getätigten Siegenschaftserwerbungen.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Reutterer:

(Z. 543, M. Abt. 45, Tr. 411.) Johann und Marie Oberleuthner, Verkauf von Gründen in Stadlau.

Zuschußkredit zur Ausgabe-rubrik 617/3:

Berichterstatter G. R. Kopřiva:

(Z. 529, M. Abt. 45, Tr. 425.) Für Grundankauf im 10. Bezirke 8714 S.

Bezirksvertretungen.

Sitzung:

Favoriten: 26. Juni, 4 Uhr.

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 14. bis 20. Juni 1925.

Von Gemüse und Grünwaren erhielten die Märkte eine Gesamt-zufuhr von 30.315 q, das sind um 4889 q mehr als in der Vor-woche. Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel wie folgt: Kohl per Stück 10 bis 20 g, Kohlrabi per Stück 8 bis 15 g, Spargel per kg Ia 150 bis 220 g, IIa 100 bis 140 g, Suppen-spargel per kg 55 bis 70 g, grüne Erbsen, niederösterreichische, per kg 40 bis 56 g, grüne Bohnen, italienische, per kg 80 bis 120 g, Hauptkassalat per Stück Ia 4 bis 10 g, IIa 3 bis 4 g, Kochsalat per Stück 8 bis 12 g, Blätterspinat per kg 50 bis 80 g, Neusee-länderspinat per kg 80 bis 100 g, Salatgurken per kg 100 bis 190 g, Zwiebel, ägyptische, per kg 46 bis 50 g, italienische rot per kg 36 bis 40 g, weiß 26 bis 30 g. Die Kartoffelzufuhr belief sich auf 9716, das sind um 2789 q weniger als in der Vorwoche. Auf dem Naschmarkte notierten Kartoffeln im Kleinhandel per kg: Frühe, einheimische, 26 bis 30 g, frühe, italienische, Neapel 26 bis 32 g, italienische Margareta 36 bis 48 g.

Obstzufuhren: 10.854 q, das sind um 4809 q mehr als in der Vorwoche. Auf dem Obstmarkte sind derzeit Kirichen verschiedener Provenienz vorherrschend. Gegen die Vorwoche sind Preisermäßigungen zu verzeichnen. Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per kg: Kirichen, einheimische, 60 bis 120 g, italienische, licht und dunkel 72 bis 160 g, burgenländische 50 bis 120 g, Ananaserdbeeren 100 bis 240 g, Walderdbeeren 300 bis 550, Ribisil 100 bis 240 g. Agrumen: 1470 Kisten, das sind um 444 Kisten weniger als in der

Vorwoche. Auf dem Naschmarkte notierten Zitronen im Kleinhandel per Stück 8 bis 11 g.

Butterzufuhr: 323.6 q, das sind um 35.9 q mehr als in der Vorwoche. Das Angebot war bedarfsdeckend, die Preise zeigten Ab-schwächungen. Auf dem Naschmarkte notierte Butter im Kleinhandel per kg: Holländische und dänische 760 bis 780 g, Teebutter 740 bis 760 g, Tischbutter 580 bis 680 g, Kochbutter 440 bis 540 g. Eierzufuhr: 1.660.400 Stück, das sind um 93.800 Stück mehr als in der Vorwoche. Die Zufuhr war genügend. Die Preise haben neuerlich angezogen. Auf dem Naschmarkte notierten: Frische Eier groß 15 bis 17 g, klein 13 bis 14 g.

Auf den Rindermärkten waren im Vergleiche zur Vorwoche um 549 Stück Rinder mehr aufgetrieben. Es notierten: inländische Ochsen 120 bis 175 g, ungarische 120 bis 180 g, rumänische 120 bis 180 g, jugoslawische 120 bis 170 g, tschechoslowakische (Ia und IIa) 163 bis 205 g, Stiere 120 bis 155 g, Kühe 120 bis 150 g, Büffel 90 bis 155 g, Beinvieh 60 bis 117 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: lebende Kälber 150 bis 260 g, ausgeweidete 180 bis 300 g, ausgeweidete Fleischschweine 230 bis 280 g, ausgeweidete Fettschweine (Ia und IIa) 240 bis 270 g, lebende Lämmer (Ia) 120 bis 140 g, ausgeweidete 110 bis 220 g, ausgeweidete Schafe im Fell 80 bis 150 g, ausgeweidete ohne Fell 110 bis 220 g, aus-geweidete Kihe (IIa und IIIa) 100 bis 170 g, ausgeweidete Ziegen (Ia) 90 bis 100 g und (IIIa) 50 bis 60 g. Auf dem Schweine-markte notierten: lebende Fleischschweine 185 bis 240 g, lebende Fettschweine 200 bis 230 g.

In der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: In der Berichtwoche war das Angebot mit Ausnahme von Fettstoff und Innereien größer als in der Vorwoche. Die Bahnzufuhren erhöhten sich um 21 Tonnen. Im Kleinverkaufe notierten billiger: Rindfleisch in den minderen Sorten um 20 g (200 bis 380 g), Rindsbraten um 20 g (320 bis 480 g), Kalbfleisch um 20 bis 30 g (200 bis 720 g), abgezogenes Schweinefleisch um 20 g (280 bis 460 g).

Baubewegung

vom 20. bis 23. Juni 1925.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

12. Bezirk: Einfamilienhaus, Hekendorf, Schöpfergasse, Kat. Parz. 424/43, Einl.-Z. 667, von Johann und Marie Rothmüller, Bauführer Mauthner & Rothmüller (2959).
- " " Wohn- und Stallgebäude, Altmannsdorf, Jöppelgasse, Einl.-Z. 23, von Josef und Marie Pinter, Bauführer Josef Paala (3087).
18. Bezirk: Entbindungsheim, Wielemanngasse, von der Krankenkasse der Handlungsgehilfen, Bauführer Mauthner & Rothmüller (2208).
- " " Beamtenwohnhaus, Edpergasse 20/22, von der Wiener Schuh-A.-G. Vally, Bauführer Dr. Bruno Bauer (4348).
- " " Einfamilienhaus, Herbedstraße, Einl.-Z. 104/P, von Franz Schiefer, Bauführer Franz Mayer (3935).

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Einbau einer Manjardentwohnung, Fährichgasse 3, von Dr. Gustav Errall, Bauführer J. Vitasek, Baumeister (10074).
4. Bezirk: Abortanlage, Karlsplatz 14, von der Evangelischen Privat-, Volks- und Bürger-schule (10203).
6. Bezirk: Kanal, Gumpendorfer Straße 159, von Architekt Karl Bang, Bauführer Karl Müller, Baumeister (10143).
8. Bezirk: Kanal, Lange Gasse 51, von Karoline Pachta, Bauführer, B. Schwadron, Baumeister (10025).
9. Bezirk: Einbau eines Badezimmers, Grünentorgasse 2, von Otto Schäffer, Bauführer Oesterreichisch-ungarische Baugesellschaft (10201).



KARL HIRSCHFELD

WIEN, I., FICHTEGASSE NR. 1a

Telephon Nr. 76-7-35.

Generalvertreter der Firma Alfred Urbach Söhne,
Steingut-Fabrik Probstau-Teplitz 1548

Fabrikslager in allen Fayencewaren, Kohlen- und Gasbadeöfen, Automaten, Metallarmaturen, Badewannen, Wandbrunnen, Ausgüsse etc. in Gußeisen-emailiert und sämtlichen Badezimmereinrichtungsgegenständen.

NOVAK

WIEN XIV. NOBILGASSE 22. TEL. 31107.

EISENKONSTRUKTIONEN BAU & KUNSTSCHLOSSEREI

1323

12. Bezirk: Verkaufshütte, Meidling, Marktplatz, von Therese Lättenberger, Bauführer Julius Reinhart (5534).
- " " Rohrkanal, Hohenbergstraße—Schwenkgasse, von Leopoldine Scheufler, Bauführer Klupp & Komp. (2969).
- " " Benzinlagerungsanlage, Schönbrunner Straße 236, von Josef Schmalzhofer, Bauführer Ditz & Komp. (2968).
- " " Abort, Hofüberbedung, Arndtstraße 66, von Jaroslav Pachler, Bauführer Fritz Nemetschke (2706).
- " " Zubau von Waschküche und Zimmer, Breitenfurter Straße 1 a, von Anton Zeilinger (3126).
- " " Dampfessel, Schönbrunner Straße 238, von Adolf Sidenberg's Sohn, Otto Sidenberg & Geschwister (3152).
- " " Werkstätte, Breitenfurter Straße 38, von Otto Fribitz, Bauführer Gustav Endl (1391).
- " " Stützmauer, Pohlstraße 6, von Katharina Ostrowschnig, Bauführer Karl Danzinger (3206).
17. Bezirk: Benzinanlage, Richtigausenstraße 2, von der M. Abt. 30, Bauführer G. Nella & Komp. (6096).
18. Bezirk: Benzinlagerung, Kreuzgasse 60, von K. Pressinger, Bauführer M. Kubita (4333).

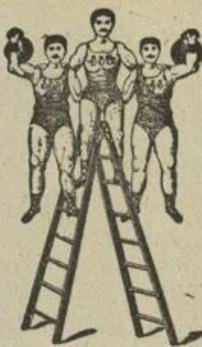
Adaptierungen.

1. Bezirk: Herrengasse 5, F. Weigang, Baumeister (10015).
- " " Tuchlauben 17, Baugesellschaft Faltis & Dent (10043).
- " " Börjegasse 14, K. Menbauer, Baumeister (10049).
- " " Ring des 12. November 8, Charvot & Wapfel, Baumeister (10199).
- " " Kolowratring 9, Laste & Fiala, Baumeister (10253).
- " " Dominikanerbastei 22, Baugesellschaft E. Pernhart (10255).
2. Bezirk: Rotenturmstraße 25, Batseländische Baugesellschaft (10165).
- " " Schüttelstraße 51, E. Czermak, Baumeister (10213).
3. Bezirk: Boredere Zollamtstraße 11, Baugesellschaft Baumann & Hausenberger (10014).
- " " Landstraße Hauptstraße 136, Baugesellschaft Faltis & Dent (10042).
- " " Rennweg 17, Baugesellschaft Fritz Winkler (10265).
6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 80, Adolf Slaba, Baumeister (10075).
- " " Mariahilfer Straße 97, Baugesellschaft Fritz Winkler (10135).
7. Bezirk: Kaiserstraße 65, Baugesellschaft Faltis & Dent (10013).
- " " Halbstraße 30, Kliment & Pava, Baumeister (10024).
- " " Kaiserstraße 115, Allgemeine Oesterreichische Baugesellschaft (10254).
12. Bezirk: Arndtstraße 44, Max Haupt, Baumeister (5642).
- " " Schönbrunner Schlossstraße 25/27, Johann Wondriss (3241).
17. Bezirk: Clemens Hoffbauer-Platz 2/3, Adalbert Schmid (6133).
- " " Laubergasse 46, F. Gibisch, Stadtbaumeister (6237).
- " " Laubergasse 48, F. Gibisch, Stadtbaumeister (6238).
18. Bezirk: Mitterberggasse 11, Jacques Protesch (4774).
- " " Hockegasse 77 a, Friedrich Marmorek (2251).
- " " Antonigasse 35, Karl Maurer (2278).
- " " Weimarer Straße 22, Arnold Barber (4112).
20. Bezirk: Dresdner Straße 82, Ing. R. Beck, Baumeister (10242).

Renovierungen.

1. Bezirk: Hohenstaufengasse 16, Ing. Robert Rabas, Baumeister (10037).
- " " Wiselstraße 5, Em. Melcher, Baumeister (10072).
- " " Postgasse 8/10 b, Gust. Wante, Baumeister (10102).
- " " Grillparzerstraße 11, Ing. G. Orglmeister, Baumeister (10145).
- " " Franz Josefs-Kai 51, Allg. Oesterr. Bauges. (10215).
- " " Annagasse 8, Heinrich Zipfinger, Baumeister (10221).
- " " Krugerstraße 9, Heinrich Zipfinger, Baumeister (10222).
2. Bezirk: Tempelgasse 3, Ing. W. Oberländer, Baumeister (10028).
- " " Zirkusgasse 19, Josef Königrober, Baumeister (10034).
- " " Brigittenauer Lände 8, Anton Laschee, Baumeister (10151).
- " " Untere Donaufstraße 39, Em. Kaufmann Baumeister (10155).
- " " Sandstraßer Hauptstraße 22, Em. Kaufmann, Baumeister (10154).
- " " Steingasse 40, Hans Frschil, Baumeister (10259).
4. Bezirk: Prinz Eugen-Gasse 14 bis 18, Arch. F. Bubitz, Baumeister (10059).
- " " Belvederegasse 37, Em. Kaufmann, Baumeister (10152).
- " " Waaggasse 5, Em. Kaufmann, Baumeister (10153).
5. Bezirk: Schönbrunner Straße 88, Jaro Sir, Baumeister (10205).
6. Bezirk: Linke Wienzeile 46, Hans Fahnler, Baumeister (10150).
7. Bezirk: Bernardegasse 9, Bauges. Kriz & Pokorny (10216).
- " " Meditaristengasse 5, Bauges. Kriz & Pokorny (10217).
9. Bezirk: Ruppendorfer Straße 20, Adolf Paan, Baumeister (10164).
- " " Althanplatz 10, Gust. Hofmann, Maurermeister (10263).
- " " Alferstraße 8, Arnold Barber, Baumeister (10266).
17. Bezirk: Zeillergasse 88, Joh. Seiden, Stadtmaurermeister (2007).
- " " Geblergasse 26, Ing. Jos. Groß, Stadtbaumeister (2008).
- " " Leopold Ernst-Gasse 18, Rasch & Komp., Renovierungsunternehmung (2019).
- " " Rosensteingasse 61, Rudolf Vogt, Stadtbaumeister (2018).
- " " Nöberggasse 34, Benirschke & Wiehart, Stadtbaumeister (2051).
- " " Geblergasse 101, Josef Wilka & Komp., Stadtbaumeister (2052).
- " " Nöberggasse 18, Franz Polz, Stadtbaumeister (2083).

MONTAGE-DOPPEL-LEITERN



für Baumeister, Installateure, Anstreicher, Maler usw.

Trithöhe 32 cm — Preise: 1562

4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 Sprossen
8, 10, 12, 14, 16, 18, 24, 28, 32 Schilling

LEITERN- UND GERÜSTE-FABRIK
RUDOLF EICHHORN
WIEN 6. BEZ., ESTERHAZYGASSE NR. 22

Eisèrne Sprossenzieher per Stück S 1.—
Backenband per Stück S 1.—

Offerte kostenlos — Kataloge
TELEPHON NUMMER 6507

18. Bezirk: Kreuzgasse 70, Alois Beringer (2177).
- " " Hockegasse 13, Rudolf Holzappel (2202).
- " " Edelhofgasse 14, Karl Strobach (2220).
- " " Böbleinsdorfer Straße 79, Ing. R. Pefarek (2221).
- " " Kutischlergasse 1, Karl Rieß (2227).
- " " Leiternmayergasse 43, Ignaz Röd (2248).
- " " Witznauerstraße 15, Ing. R. Pefarek (2265).
- " " Czartoryskigasse 53, F. Buchwald (2287).
- " " Canongasse 11, F. Protesch (2288).
- " " Edelhofgasse 5, K. Beringer (2289).
- " " Gerhoffer Straße 8/10, Ing. R. Pefarek (2313, 2314).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekannntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

12. Bezirk: Schöpfergasse, Kat.-Parz. 424/43, Einl.-Z. 667 Hegenndorf, von Johann und Marie Rothmüller, Bauführer Mauthner & Rothmüller (2958).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw. können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23 b, 2750.

Malerarbeiten

für den Wohnhausbau 13. Hütteldorfer Straße.

Anbotverhandlung am 2. Juli, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 26, 3175.

Anstreicherarbeiten

im Wiener städtischen Versorgungshause Baumgarten, 13. Hütteldorfer Straße.

Anbotverhandlung am 2. Juli, 9 Uhr, in der M. Abt. 26, Rathaus, Stiege 4, Mezzanin, Tür 32. Behelfe in der technischen Betriebsleitung Am Steinhof.

M. Abt. 23 b, 2683.

Zimmermannsarbeiten

für den Wohnhausbau 20. Pappenheimgasse.

Anbotverhandlung am 2. Juli, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 2684.

Anstreicherarbeiten

für den Wohnhausbau 20. Karl Czerny-Gasse.

Anbotverhandlung am 2. Juli, 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 2746.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für die Wohnhausbauten 16. An der Sandleiten, 5. Abschnitt.

Anbotverhandlung am 3. Juli, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,
1. Rathaus, Stiege 4, Mezzanin. Die Anbote sind getrennt für
jedes einzelne Objekt anzugeben und separat verschlossen
abzugeben, da diese Arbeiten gruppenweise vergeben werden. Besondere
Bedingungen für jedes einzelne Objekt.

M. Abt. 23 b, 2678.

Baumeisterarbeiten

für den Wohnhausbau 11. Hackelgasse.

Anbotverhandlung am 3. Juli, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 2673.

Zimmermannsarbeiten

für den Wohnhausbau 10. Neifreichgasse—Neußerer Gürtel.

Anbotverhandlung am 3. Juli, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 2753, 2752.

Wohnhausbau 21. Pittagasse.

Anbotverhandlung am 3. Juli, 9 Uhr, für die Anstreicher-
arbeiten, um einviertel 10 Uhr für die Schlosserarbeiten in der
M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 2679, 2684.

Wohnhausbau 15. Karl Marx-Straße.

Anbotverhandlung am 3. Juli, halb 10 Uhr, für die Spengler-
arbeiten, um 10 Uhr für die Schlosserarbeiten in der M. Abt. 23 b,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 28, 1500.

**Stützmauerherstellung,
Regulierung und Neupflasterung**

der Salesianergasse und Beatriggasse im 3. Bezirke.

Voranschlag (städtischer Preistarif 1912): Erd- und Baumeister-
arbeiten 5925 K, Erd- und Pflasterarbeiten 11.388 K, Fuhrwerks-
leistungen 3577 K und 5542 K.

Anbotverhandlung am 3. Juli, 10 Uhr, in M. Abt. 28,
1. Rathaus, Stiege 3, Hocharterre.

M. Abt. 23 b, 2680.

Spenglerarbeiten

für den Wohnhausbau 10. Bürgergasse.

Anbotverhandlung am 3. Juli, halb 11 Uhr, in der M. Abt. 23 b,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27, 3068.

Elektrische Einrichtungsarbeiten

beim Wohnhausbau 18. Schopenhauerstraße.

Anbotverhandlung am 4. Juli, 10 Uhr, in der M. Abt. 27,
1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefugte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem
die Anbotanschreibung ausführlich enthalten ist.

25. Juni, halb 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalerarbeiten für
den Wohnhausbau 7. Bernardgasse 38 (Heft 48).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Bauschlosserarbeiten für den Wohnhausbau
21. Meißnergasse (Heft 48).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Ziegeldeckerarbeiten für den Wohnhausbau
20. Pappenheimgasse (Heft 48).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau
5. Brandmaiergasse (Heft 48).

— 10 Uhr. (M. Abt. 26.) Baumeister- und Anstreicherarbeiten im
städtischen Schulgebäude 13. Reingasse 19—Gurtgasse 32 (Heft 48).

— 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau
20. Karl Czerny-Gasse (Heft 48).

— 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Herstellung von Uebergängen im 21. Bezirke,
Donaufeld (Heft 48).

— 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen beim städtischen
Wohnhausbau 20. Kaiserwasserstraße (Heft 48).

26. Juni, 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungseinrich-
tungen im Wohnhausbau 10. Bürgergasse (Heft 47).

27. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas-, Wasser- und Aborteinrichtungs-
arbeiten für den Wohnhausbau 21. Brünner Straße—Kantner-
gasse—Berzeliusgasse (Heft 48).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Ziegeldeckerarbeiten für den Wohnhausbau
15. Karl Marx-Straße (Heft 48).

— 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installation des Wohnhaus-
baues 2. Kadingerstraße (Heft 48).

— 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Auswechslung eines Niederdruckdampf-
kessels in der Anstaltsküche des Versorgungsheimes in Lainz
(Heft 42).

30. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohn-
hausbau 21. Meißnergasse (Heft 49).

— 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Baumeister- und Zimmermalerarbeiten im
Schulgebäude 2. Obere Augartenstraße 68—Kleine Pfarrgasse 33
(Heft 49).

— halb 10 Uhr. (M. Abt. 26.) Zimmermaler- und Anstreicherarbeiten
im städtischen Schulgebäude 2. Kleine Sperlgasse 2 a (Heft 49).

— halb 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Um- und Neupflasterungen (Heft 49).

— 10 Uhr. (M. Abt. 26.) Anstreicherarbeiten im städtischen Schul-
gebäude 6. Sonnenuhrgasse 3 (Heft 49).

— 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalbau in der Engerthstraße im
2. Bezirke (Heft 48).

— halb 11 Uhr. (M. Abt. 26.) Zimmermaler- und Anstreicherarbeiten
im städtischen Schulgebäude 6. Mittelgasse 4—Grasgasse 5 (Heft 49).

— 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationen im städtischen
Wohnhausbau 21. Prager Straße—Koloniestraße (Heft 49).

— 12 Uhr. (M. Abt. 26.) Baumeisterarbeiten im städtischen Schul-
gebäude 16. Kirchstetterngasse 38 (Heft 49).

— 1 Uhr. (M. Abt. 26.) Baumeisterarbeiten im städtischen Schul-
gebäude 10. Bernhardtstalgasse 19 (Heft 49).

— 2 Uhr. (M. Abt. 26.) Baumeisterarbeiten im städtischen Schul-
gebäude 13. Kneifsteingasse 38 (Heft 49).

1. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Installationsarbeiten für die elektrischen
Beleuchtungsanlagen im städtischen Wohnhausbau 10. Hardtmuth-
gasse (Heft 49).

2. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Malerarbeiten für den Wohnhaus-
bau 13. Hütteldorfer Straße (Heft 50).

— 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Anstreicherarbeiten im Wiener städtischen
Versorgungshause Baumgarten (Heft 50).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohn-
hausbau 20 Pappenheimgasse (Heft 50).

— 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhaus-
bau 20. Karl Czerny-Gasse (Heft 50).

3. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosserarbeiten für den Wohn-
hausbau 10. Bürgergasse (Heft 49).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten
für die Wohnhausbauten 16. An der Sandleiten, 5. Abschnitt
(Heft 50).

3. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Baumeisterarbeiten für den Wohnhausbau 11. Hackelgasse (Heft 50).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 10. Neilreichgasse—Neusserer Gürtel (Heft 50).
 — Wohnhausbau 21. Pittagasse. (M. Abt. 23 b.) 9 Uhr Anstreicherarbeiten, einviertel 10 Uhr Schlosserarbeiten (Heft 50).
 — Wohnhausbau 15. Karl Marx-Straße. (M. Abt. 23 b.) Halb 10 Uhr Spenglerarbeiten, 10 Uhr Schlosserarbeiten (Heft 50).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Stützmauerherstellung, Regulierung und Neupflasterung der Salesianergasse und Beatrizgasse im 3. Bezirke (Heft 50).
 — halb 11 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 10. Bürgergasse (Heft 50).
 4. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 11. Zentralfriedhof (Heft 49).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Einrichtungsarbeiten beim Wohnhausbau 18. Schopenhauerstraße (Heft 50).
 6. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 23 a.) Zimmermannsarbeiten beim Bau des zweiten Zentralgebäudes des Fortbildungsschulrates (Heft 49).
 8. Juli, 10 Uhr. (Städtische Dampfwäscherei 12. Bezirk.) Zentral-Waschküchenanlage in der Wohnhausgruppe 21. Pittagasse (Heft 49).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Meißnerstraße. *)

Anbotverhandlung am 18. Juni.

Es offerierten in Schilling: Rudolf Seifert 3840; Trajtnel & Jung 3360; Wilhelm Kiehl 2998; Hugo Rückwa 3762; Josef Neukirch 2664; "Riccius" 3024; Johann Josef 3504; "Grundstein" 3360; Josef Zandl 2760; Karl Dornhoff 3504; Jakob Hrficka 3456.

Malerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Rottstraße. *)

Anbotverhandlung am 19. Juni.

Es offerierten in Schilling: Rudolf Züttner & Bruder 23.356-80; "Prog" 26.218-48; Blásky & Nowotny 30.231-50; Johann Kronfuß ohne Endsumme; Wilhelm Bielawsky 17.168; Rudolf Voubelist 27.559-50; Johann Schuster 23.492; Leopold Schuster 19.642; Emil Müller ohne Anbot; Josef Schreiber 22.745-80; Josef Reuhold 19.272-71; "Grundstein" 28.551-70; Ferdinand Petriß 24.845; Alois Danel & M. Fischer 19.315-14; Brüder Giuliani 24.294-80; Alois Bernhart 22.044-50; Emil Grotte 23.645; Johann Serani 23.911-19; Rudolf Hoyer 24.560; Adolf Hermann 26.936; Alois Diller 21.482-90; Gottfried Reibinger 33.361; Hans Schimmel 18.963-40; Heinrich Rumpf 19.864-30; Karl Killmann 25.859; Johann Adamet 26.854-25; Louis Battan 24.124-50; Franz Benesch 19.634-62.

Erz-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 20. Salzachstraße—Lehstraße. *)

Anbotverhandlung am 19. Juni.

Es offerierten in Schilling: Josef Langer 183.483-35; Hechtl & Komp. 202.300; Peter Brich 210.128-46; Baumgartner, Rainz & Komp. 208.386-59; Oswald Glama 197.622-51; "Universale" 189.670-01; Ing. Richard Bed 188.984; Nowak & Waffler 168.553; "Grundstein" 195.550-78; Ing. Franz Kallein 218.831-59; G. A. Waif 210.237-21; Ing. Gebrüder Schlarbaum 205.668-97; Negrelli & Komp. 179.270-36; "Patria" 201.071-40; Oesterreichische Bau- und Sieblungs-Gesellschaft 201.973; "Baublod" 189.784-81.

Zimmermalerarbeiten in den städtischen Schulgebäuden im 8. Bezirke, Zeltgasse 7.

Anbotverhandlung am 22. Juni.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung (a = Ausmaß, b = Regie): Johann Schuster a 1400, b 2800; Rud. Voubelist a 1600, b 1700; Ferd. Petriß a 1600, b 2800; Franz Lorentzhan a 1450, b 1450; Alois Danel & Matthias Fischer a 1400, b 60 Prozent Regie; Louis Battan a 1550, b 80 Prozent Regie; Josef Reiterich a 1450, b 26.000 K Regiestunde; Karl Killma a 1600, b 28.000 K Regiestunde; Alois Bernhart a 1470, b 22.000 K Regiestunde; Franz Benesch a 1500, b 26.000 K Regiestunde; Rudolf Hoyer a 1400, b 26.000 K Regiestunde; Georg Rablez a 1450, b 28.000 K Regiestunde; Ludwig Koller a 1500, b 16.000 K Regiestunde; Johann Scheer

a 1500, b 24.000 K; Alois Diller a 1800, b 17.200 K; Brüder Giuliani a 1500, b 40 Prozent auf den Kollektivstundenlohn; Josef Burger a 1400, b 26.000 K; Rudolf Soffa a 1450, b 21.000 K; Josef Reuhold a 1500, b 24.000 K; Rud. Züttner & Bruder a 1500, b 1500; Karl Müller a 1500, b 16.000 K + 15 Prozent.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.

25. Mai 1925.

(Fortsetzung.)

A. Röll, Kommanditgesellschaft, Betrieb einer photographischen Kopieranstalt ohne Presse und ohne Aufnahme und Kopieren von Porträts, Handel mit photographischen sowie Bedarfsartikeln, deren Betrieb nicht von einer besonderen Bewilligung gebunden ist, 1. Tuchlauben 9. — Oesterreichische Bergmann-elektrizitätsgesellschaft m. b. H., Gemischtwarenhandel im großen, insbesondere Handel mit elektrotechnischen Industrieartikeln, 3. Schwarzenbergplatz 7. — Polli Franz, Damenkleidmacher, 8. Weilgasse 12. — "Polyphton", Sprechmaschinen und Schallplattengesellschaft, Reparatur von Sprechapparaten und Zubehörteilen, 1. Graben 29. — Bruja Abeline Rosine Wäscheausbesserung, 8. Josefsplatz 5. — Reichherzer & Komp., Darmputzerei, Handel mit Därmen, 3. St. Marx (Schlachthof). — Kommanditgesellschaft E. Roth & Komp., Handel mit Berg- und Hüttenwerksprodukten aller Art, insbesondere mit Eisen und Metallen, 9. Porzellangasse 31 a. — Schlud Josef, Lastfuhrwerker, 3. Hohlweggasse 37. — Schulmeister Rudolf, Marktfahrer, 3. Landstraßer Hauptstraße 94. — Stanina Karl, Alleininhaber der Firma Eugen Richter, Warenhandel mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln und jener Artikel, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung gebunden ist, 8. Auerspergstraße 3. — Sodawasser-maschinen-, Siphons- und Metallwarenfabrik Karl Bochtler, Aktiengesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Metallwaren und Maschinen für die Sodawasser-erzeugung, 7. Kaiserstraße 85. — Spinrad Wolf, Alleininhaber der Firma Graf Paul Keglewich, Erzeugung von Likören und Spirituosen auf kaltem Wege, 3. Heugasse 43. — Szankovic Olga, Wäschewaschereierzeugung, 17. Fernalser Hauptstraße 79. — Szyszina Franz, Unterstufe der Konzession für Elektrotechnik, 3. Krummgasse 5. — Tschelmeier Berta, Handel mit Radioapparaten und Zubehör, 3. Landstraßer Hauptstraße 63. — Offene Handelsgesellschaft Technisches Betriebsbureau A. Braun & Komp., Handel mit technischen Artikeln und Einrichtungen, 9. Berggasse 4. — Gebrüder Thonet, G. m. b. H., Hauptniederlassung mit der in Graz bestehenden Zweigniederlassung, Handel mit Bugholz und Tischlermöbeln, Dekorations- und Tapeziererwaren und Bureaueinrichtungsgegenständen, 1. Brandstätte 2. — Bötsch Melanie, Pfadlergewerbe, 8. Josefsplatz Straße 65. — Vogl Katharina, Lebensmittelhandel und Flaschenbierverschleiß, 17. Rattergasse 20. — "Vogue", Salon Mondainer, offene Handelsgesellschaft, Lederbekleidung Grundl & Komp., Herstellung von Hütern aus Leder für Damen, Herstellung und Aufnähen von Lederstreifen auf Krügen, 1. Tuchlauben 12. — Wiener Obst- und Gemüse-A.-G., Handel mit Lebens- und Futtermitteln mit Ausnahme des Kleinverschleißes von Zucker, Kaffee, Tee, Gewürzen und des Kleinhandels mit gebrannten geistigen Getränken, 1. Fischhof 3. — Wieser rekte Wiser Rudolf, Lastfuhrwerker, 17. Rosenringgasse 32. — Wittmann Anna, Gemischtwarenhandel, 7. Perchenfelder Gürtel 18. — Witz Amalia, Verschleiß von Zuderwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften und Gefrorenem zc., 17. Neuwaldbecker Park, Anfang Schottengang. — Ziermann Marie, Viktualienverschleiß, 8. Breitenfelder Gasse 11. — Zimmermann Josef, Fleischhauer, 3. Petrusgasse 7 a.

26. Mai 1925.

Alder Hermann, Buchbindergewerbe, 8. Kochgasse 25. — Aichinger Ludwig und Helene, Fleischhauergewerbe, 4. Suttnerplatz 3. — Andre Anton, Handel mit Fellen, 3. Barichgasse 12. — Baron Otto, Alleininhaber der Firma D. Baron & Komp., Handel mit Automobilen und Autozubehör, 1. Parkring 20. — Bauer Anton, Verschleiß von Rindfleisch, Schweinefleisch, Wurst- und Selchwaren, 3. Landstraßer Gürtel 29. — Bauer Bruno, Handelsagentur, 1. Singerstraße 27. — Bernfeld Katharina, Massage, Hand- und Nagelpflege, 1. Kurrentgasse 4. — Blum Salomon, Gemischtwaren- und Flaschenbierverschleiß, 3. Kleistgasse 21. — Brenner Johann, Papier-, Schreib- und Kurzwarenhandel, 13. Schloß Schönbrunn. — Brodnik Paula, Straßenhandel mit Obst, Kanditen, Gefrorenem und Fruchtsäften, 3. Landstraßer Hauptstraße, beim Eingang der Großmarkthalle (Abt für Bitt). — Butschel Gustav, Handel mit Haushaltungsartikeln und -gegenständen, 1. Mahlerstraße 13. — Deimel Johann, Zimmer- und Dekorationsmaler, 17. Eheleimgasse 3. — Eder Josef jun., Kleinfuhrwerksgewerbe, 21. Brünner Straße 117.

(Das Weitere folgt.)



Universal-Zerstäubungs-Spritz-Apparate (Patent Springer)

unentbehrlich für das Baugewerbe.

Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt, verwendbar zu mühelosem Einspritzen der Fußböden, für Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso für Anstreicher, Maler, Maurer, Tapezierer, Kinos, Theater, Desinfektion und Bodenkultur. 1540

Friedrich Springer Autogene Schweiß-Konstruktion und Spezial-Fabrikation
 Wien, IX., Sechschimmelgasse 28. — Telefon 69-4-79.

Wechselseitige Haftpflicht- und Sachschaden-Versicherungsanstalt für Gleis- und Magazinsanlagen „Gleimag“.

Wien, 7. Bez., Richterergasse Nr. 4.

Betriebsrechnung pro 1924 in Kronen.

(Gewinn- und Verlustkonto.)

Ausgaben: Gründungskosten 2.370.000, Schadenauszahlungen inkl. Erhebungskosten 16.568.000, Spesen (Regieauslagen) 38.867.600, Steuer und Abgaben 2.912.200, 20%ige Abschreibungen an Mobilien 700.000, Reserve für schwebende Schäden 40.300.000, Gebarungüberschuß 9.259.700.

Einnahmen: Vereinnahmte Prämien im Jahre 1924 eingegangen 58.215.800 im Jahre 1924 vorgeschrieben 52.059.700, Bankzinsen 702.000.

Bilanz pro 31. Dezember 1924 in Kronen.

Aktiva: Kreditinstitut (disponibles Guthaben) 4.800.000, Debitoren 52.059.700, Mobilien (Inventar) 2.800.000.

Passiva: Gründungsfonds 10.000.000, Reserve für schwebende Schäden 40.300.000, Transitorio 100.000, Gebarungüberschuß 9.259.700.

Auf Verlangen und gegen Kostenersatz folgt die Geschäftsführung den Versicherungsnehmern den vollständigen Rechnungsabschluss aus.

1593

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

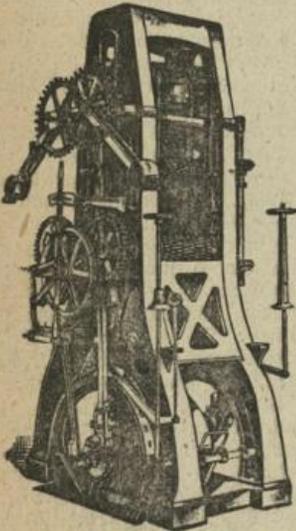
DURIT

unübertroffener Asbestzementschiefer, 15jährige Garantie, bei Eindeckung von der Stadtgemeinde Wien gehörenden Baulichkeiten bewährt.

Hauptniederlage: **Johann Jung**, Zement-, Kalk-, Gips- und Baumateriallager, Wien, IX. Bez., Canisiusgasse 19.

Karl Jung, Dachpappe- und Preßkiesendeckungen in allen Systemen. Wien, XXI. Bezirk, Erzherzog Karl-Straße Nr. 21. 1613

Trajlinek & Jung Durit-Ziegel- und Schieferdachdeckermeister, Wien, IX. Bez., Canisiusgasse 19. — Telephon 62-1-56.



G. Topham & Co.

G. m. b. H.

Wien, XI., Hauptstr. 36

baut modernste

Schnellgatter

von höchster Leistungsfähigkeit

Komplette Sägewerks- und Holzbearbeitungs-Anlagen

Sämtliche Maschinen für die

Schäl furnier- und 12810

Sperrholzplatten-Industrie

Aktiengesellschaft für Baunternehmungen

Westermann & Comp.

Wien, I. Bezirk, Dorotheergasse Nr. 7 1450

Telegraphadresse: Westermanncomp / Telephon Nr. 77-4-80, 77-4-81

Ausführung von Hoch-, Tief-, Eisenbetonbauten, Straßen-, Eisenbahn- und Wasserbauten

Eduard Schinzel

Wassermesserabteilung Wien III., Löweng. 40 Gasmesserabteilung
97-0-58 Weißgärber Lände 56 97-0-59

Wassermesser- und Gasmesserfabriken

Schneider & Co.

Installationsbureau für elektr. Anlagen

Wien VIII., Laudongasse 12
Telephon 25-0-58

Groß-Siegharts
Gegenüber d. Kirche — Neben d. Post
Telephon 30

Oesterreichisch-Alpine Montangesellschaft.

Generaldirektion und Verkaufsabteilung: Wien I., Friedrichstraße 4.
Telegraphadresse: Comalp Wien.

Hüttenwerke und Grubenbetriebe in Donawitz, Eisenerz, Hieflau, Vordernberg, Hüttenberg, Kindberg, Zeltweg, Neuberg, Fohnsdorf, Seegraben, Köflach, Poremba, Wald, Krieglach.

Erzeugnisse: Kohle, Eisenerz, Stahlrohisen, Gießereirohisen, Hämatit, Ingots, vorgewalzte Blöcke, Zaggel, Platinen, Schmiedestücke, Federstahl, Stahl für Sensen, Sicheln, Gabeln, Messer, Feilen usw., Stab- und Fassoneisen Walzdraht, Grobbleche, Träger, U-Eisen, Grubenschienen, Vollbahnschienen, Rillenschienen, Laschen, Platten, Wechsel, Weichen, Schienennägel, Hufeisen, Trag- und Volutfedern, Scheibefedern, Spiralfedern, Preßware, Grubenhunte, Muldenkipper, Schüttelrutschen usw.

1409

Holztränkung Guido Rütgers, Wien

IX/1, Liechtensteinstr. 20, Postfach, Fernspr. 16-1-28

Holzpfaster, Leitungsmaste
und Eisenbahnschwellen 1345



THE NEUCHATEL ASPHALTE
COMPANY LIMITED, FILIALE
IN WIEN



Tel. 56-2-63. I., Bösendorferstraße Nr. 6. Tel. 56-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchatel, Schweiz und in Scafa, Provinz Chieti, Italien. 1341

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

Röhren

für schmiede- und gußeiserne,
Gas-, Fittings, Flanschen usw.

Wasser-, OTTO GRAF, WIEN

3. Bezirk, Seidlgasse Nr. 22.

Telephon: 96-4-56 und 96-4-57.

Michaelis & Eichstädt, Wien

I., Walfischgasse Nr. 14. Telephon Nr. 73-1-65.

Eigenes Fabrikslager von Kohlen- und Gasbadeöfen, Heißwasserautomaten, Klosetten und Metallarmaturen. Ferner Badewannen, Waschtische, Wandbrunnen und Ausgüsse aus Fayence oder Gußeisen, emailliert.

Alleinerzeugung der Patent-Jonak-
schwimmer und Klosette aller Art.

OFENRÖHREN- UND SPARHERDEFABRIK

CARL F. SCHULDER

WIEN, XII., WILHELMSTRASSE NR. 56

TELEPHON NR. 80-1-48

GEGRÜNDET IM JAHRE 1879 1215

KARL SCHUHMAN

Zinkornamentenfabrik und Bauspenglerei

Wien, VIII., Josefstädter Str. 55/59

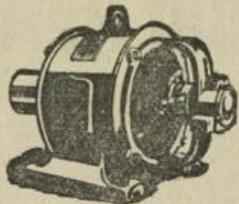
Fernsprecher 22-3-43. 1338 Postsparkassenkonto Nr. 20.251.

M A S C H I N E N F A B R I K
ING. M. LUZZATTO
 VORM. H. R. GLÄSER, WIEN X., QUELLENSTRASSE 149
 FERNRUF: 50-1-30, 50-1-40, 50-2-18
SONDERABTEILUNG: SCHMIEDEEISERNE RIEMENSCHLEIBEN

BAUT SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR
HARTZERKLEINERUNG,
SICHT- UND FÖRDERANLAGEN

Dynamo- u. Elektromotorenbauanstalt
F. Machek u. Ges.

Wien, VI., Linke Wienzeile 178. — Fernsprecher 46.



Fabrikation von Elektromotoren u.
 Dynamos für Gleich-,
 Dreh- und Wechselstrom, Trocken-
 und Öltransformatoren. 1313

Sonderausführungen:
 Gleichstrom - Dreileiter - Dynamos, Einphasen-
 motoren, Repulsionsmotoren Umformer be-
 sonders für Kinospiegel lampen, Aufzugs-
 motoren, Motoren mit senkrechter Welle.

TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft
 Wien, I., Stubenring 24 Telephon 79-5-70 Serie

Steinzeugrohre

Klinkerziegel

Fussbodenplatten

Trottoirplatten

Wandfliesen

„Universale“ Bauaktien-
 gesellschaft 1341
 Wien, I., Rotenturmstraße 16
 Telephon: 74-4-16, 74-4-17, 74-4-18.
Alle Hoch- und Tiefbauten!

Fugenloser Steinholzbelag

„VERROLIT“

Hygienisch, staubfrei, für Böden, Wände, Tische etc.
 KUNSTMARMOR für Bau- und Möbelzwecke.

Dr. Rudolf Trauttmansdorff & Co.

Wien, X., Feuchterslebengasse. 1301

Objekt 102. — Telephon: 50-1-25.

Ed. Steiner & Söhne
Glasgrosshandlung

Flume. Wien, XIX., Billrothstraße Nr. 54. Triest.
 Größtes Exporthaus in allen Gattungen Flachglas. — Ältestes
 Spezialgeschäft für Bau-, Portal- und Dachverglasungen.

Gegründet 1863. — Telephon: 93-4-93 und 94-1-33.
 Telegrammadresse: Glassteiner Wien. 1346

Fabrik für Eisenbahnbedarf

Vogel & Stern

Wien, V., Strobachgasse Nr. 2 1300

Telephon Nr. 51-109

Tel.-Adr. Vogelstern

**I. Chamotte-, Steinzeug-,
 Thonwaren- u. Porzellan-
 ziegel-Fabrik**

S. Steiner

Wien, VII., Siebensterngasse 16
 Telephon Nr. 35076, 31208

liefert: Glasierte Steinzeug-
 röhren, Wandfliesen-, Fuß-
 boden- und Trottoir-Platten,
 Schamotte- und Klinkerziegel,
 Schamotte-Mörtel;

ferner: Ausführungen von Wand-
 verkleidungen, Fußboden-Pflaste-
 rungen und komplette Kanali-
 sierungsanlagen. 1336

Schrabetz & Co. A.-G.

Wien, I., Elisabethstrasse 22.

Holzimprägnierung. — Holzpflasterungen.

∴ Fabrik Gorasdorf a. d. Ostbahn. ∴ 1338

VILLEROY & BOCH
Wand- u. Fussbodenplatten

Fabriken in Mettlach, Merzig,
 Lübeck, Dresden, Deutsch-Lissa

FABRIKSLAGER:
Wien, IX., Porzellang. 45

1479

CEBES

Qualitäts-Lederriemen

Rohhaut-Zahnräder der

Treibriemenwerke

Carl Budischowsky & Söhne

G. m. b. H.

Wien, III., Hintere Zollamtsstrasse Nr. 17

Telephon-Nr. 95-90 Serie

1378

DEUTSCHE KERAMIK- GESELLSCHAFT M. B. H.

WIEN, I., JOHANNESGASSE 16

TELEPHON 72-0-13, 72-0-14

Werk: Furth-Palt bei Krems a. d. D.

Erzeugt glasierte Wandfliesen, Fußbodenplatten,
Herstellung von Kanalisationen, Pflasterungen,
Wandverkleidungen.

Lieferung von glasierten Steinzeugrohren

1459

Perlmooser-Zement- Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romazement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.

Telephon: 56-0-72, 56-0-73.

1268

Bauunternehmung

H. RELLA & Co.

Wien, VIII., Albertgasse 33

Telephon: 18-8-98, 14-6-24

1870

NIEDEROESTERREICHISCHE ESCOMPTE-GESELLSCHAFT

Errichtet im
Jahre 1853

WIEN, I., AM HOF 2

Telegramme:
Escompteges

Bank- und Wechsel-Geschäft der Niederösterreichischen
Escompte-Gesellschaft: Wien, I., Kärntnerstraße 7 (früher
M. Schnapper). Telegramme: Kärntescompte.

Tonwaren-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Ge-
sellschaft: Wien, I., Stubenring 24.

Stärke-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Gesell-
schaft: Wien, I., Am Hof 2.

Kommandite: Carl Spängler & Co., Salzburg. Filialen:
Bad Gastein, Bad Ischl, Zell am See.

Interessengemeinschaft mit: Lloyds Bank Limited, London.
Hambros Bank Limited, London / Union Européenne Indus-
trielle et Financière, Paris / Banque de Bruxelles, Brüssel,
Comptoir d'Escompte de Genève, Genf. 1491

Affilierte Institute:

Böhmische Escompte-Bank und Credit-Anstalt, Prag. (Česká
escomptní banka a úvěrní ústav). / Filialen:
Asch, Aussig, Bodenbach, Brünn, Brüx, Budweis,
Eger, Falkenau a. E., Franzensbad, Freudenthal, Gablonz a. N.,
Haida, Hohenelbe, Iglau, Jägerndorf, B.-Kamnitz, Karlsbad, Kom-
motau, B.-Leipa, Leitmeritz, Lobositz, Lundenburg, Marienbad,
M.-Ostrau, M.-Schönberg, Morchenstern, Nikolsburg, Olmütz,
Pilsen, Reichenberg, Steinschönau, Teplitz, Tetschen, Trautenau,
Troppau, Warnsdorf und Znaim.

Steiermärkische Escompte-Bank, Graz. / Filialen: Dornbirn,
Fürstenfeld, Klagenfurt, Leoben, Linz und Salzburg.

Tiroler Landesbank A.-G., Innsbruck. / Zweigstelle in Landeck,
Geschäftsstelle in Hall i. T.

Bosnische Industrie- und Handelsbank A.-G., Sarajevo.
(Bosanska Industrijska i Trgovačka Banka d. d.) / Filialen:
Belgrad, Novisad, Split, Tuzla und Zagreb.

Schraubenfabriken
Schmiedewerke

Brevillier-Urban A.-G.

Wien, VI. Bezirk, Linke Wienzeile 18

Metallwerk
Fassondrehereien

1458



Erstklassige
Holzbearbeitungsmaschinen
in Präzisionsausführung
Maschinenfabrik 1399

ZUCKERMANN

TELEPHON NR. 15-1-90

Wien, XVIII., Anastasius Grün-G. 22/38.

ALLCHEMIN

Branchen:

Straßenimprägnierungsöl,
Mineralölprodukte,
Technische Fette aller Art,
Rostschutzfarben.

Allgemeine Chemische Industrie A.-G.

Wien, I. Bezirk, Renngasse Nr. 6
(Wächtergasse Nr. 1).

TELEPHON NR. 68-5-90 SERIE.

1414

Favoritner Metallwarenfabrik

Fried & Co., Ges. m. b. H., X. Bezirk, Laxenburger Straße Nr. 39

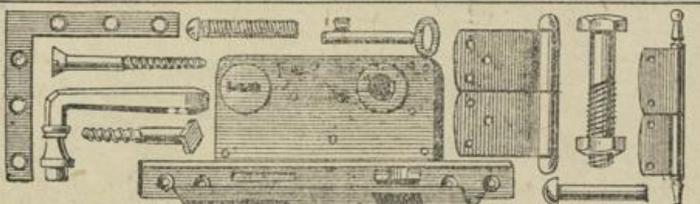
Fernsprecher Nr. 58-0-65

Erzeugung von Haus- und Küchengeräten aus Zink-,
Messing-, Tombak-, Kupfer-, Alpaka-, Weiß-, Schwarz- und
verzinktem Eisenblech // Emballagen aus Weiß-, Schwarz-
und verzinktem Eisenblech, rund und eckig, in sämtlichen
Dimensionen // Eigene Galvanisierung (Nickel, Messing,
Kupfer und Silber) // Metalldruckerei (Ovalwerke), Metall-
schleiferei, Friktions-, Exzenter- und Kurbelpressen

1397

Unsere Firma wurde seitens des Wiener Magistrates unter anderem auch mit einer
Teillieferung der neu einzuführenden Kehrlichtabfuhrgefäße System „Colonia“ betraut

SPEZIALUNTERNEHMUNG
FÜR
BAUBESCHLÄGE
Dötfler & Co.
WIEN, XVI. Blumbergg 24
TELEFON: 29965



Das österreichische
Hollmann-Präzisions-Kugellager
Erzeugnis der österreichischen Waffenfabriks-Gesellschaft in Steyr
ALLEINVERKAUF: 1476
Hollmann-Kugellager-Verkaufsgesellschaft m. b. H.
Wien, I., Schenkenstraße 8-10. — Tel. 65-5-80 Serie.

VÖSLAUER DOLOMITSANDWERKE „DOLOMITIN“, EDELPUTZ-INDUSTRIE
Adolf Strauß, V., Margaretengürtel Nr. 45
Telephon: 56008.
Dolomitin-Edelputz in allen Farben und Körnungen.
Dolomit-Fassadenputz sand in weiß, grau und gelb.
Dolomitriesel für Spritzwurf und Gartenanlagen.
Beton sand.
Kunststein-Materialien.
Größte Sandwerke Österreichs. 1464

Österr. Bau- u. Siedlungs-Ges. m. b. H.
VIII., Josefstädter Str. 81/83 — Tel. 20-4-25, 20-4-26
besorgt Projektierungen und übernimmt
Bauführungen jeder Art 1481

Gebrüder Brügger A.-G.
Gasapparatefabrik und Eisengießerei.

Koch-, Heiz- u. Bängelapparate f. Gas
u. Elektrizität: Spezialität:
Kohlenherde u. kombinierte
Herde für Kohle und Gas 1480

Zentralbüro: Wien, VI., Dreihufeisengasse 9 25-35 Serie

Niederlage: Wien, I., Getreidemarkt 10.

Urlaubs- und Reisewoche
Sensationelle Angebote

Jeder Kunde bekommt ein Geschenk
Neue Innendekoration 1554

STAFSA

Warenhaus A. G.
VII., Mariahilfer Straße 120

Viktor Spitzer & Co.

WIEN, I., WALFISCHGASSE 14.
= Telephon Nr. 72-0-72 und 72-0-95. = 1524

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings,
sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-,
Gas-, Heizungs-, und Kanalisations-Anlagen.

KARL WENZ

ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER
1886 WIEN, XIII/1, LAINZER STRASSE NR. 87
TELEPHON NR. 84-3-60 TELEPHON NR. 84-3-60
Alle Arten von Hoch- und Tiefbau, sowie Projektierungen etc.

Enzesfelder Metallwerke A.G.

Metallwerk 1482 **Waggonfabrik**

Zentralbüro: Wien, III. Bez., Schwarzenbergplatz 6
Telephon: 3585 Serie.

Bau- und Terrain-A.-G.

Bauunternehmung und konzessionierte Baumeister
St. Pölten, Wien,
Klostergasse Nr. 12. 1. Bez., Seilerstätte Nr. 18/20.
Telephon 376. Telephon 78-5-50 Serie. 1477

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.
Wien XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.
Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.
Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc.
Gubrührungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art. 1488

Neue
Monolithische-
Methode!

„Hardner“ Stahl-Estrich

Name
gesetzlich
geschützt!

Billigstes u. widerstandsfähigstes Belagmaterial der Gegenwart für Industrie- u. Verkehrsbauten

Abnützungsfest, staubfrei und wasserdicht!

1891

Glänzend bewährt! Langjährige Referenzen!

Drahtanschrift:
Kismet Wien

RICHARD STRAUSS, Wien, VI., Mariahilfer Straße Nr. 109

Telephon
Nr. 41-83

Terrazzo- und Betonpflasterungen — Terrazzoplatten — Kunststein-Stufen und Fassaden — Mauer-Eckenschutz — Lieferung von weißem Dolomit-Putz-Sand.

Terrazzo-Gesellschaft

m. b. H.

Tel. 14-2-34 Wien XIX., Heiligenstädter Lände 17 Tel. 14-2-34

Betonrohre und Packstahl — Badewannen und Kamine, Abwasch, Waschtische, Möbelplatten und Grabsteine — Edelputzmaterialien. 1508

1384

»PROG« Gen. m. b. H.

Wien, XIII. Lainzer Tiergarten

Allermodernste Werkstätten für:

Zimmerer, Bau- und Möbeltischler, Schlosserei-Spezial-Werkstätte für Baubeschläge, Herde, Spenglerer, Anstreicher und Maler.

Qualitätsarbeiten — Rasche Erledigung.

Postkonto Nr. 182.917

Telephon-Nummer 81-0-68

Wm. Szalay & Sohn

Eisengroßhandlung, Aktiengesellschaft

Wien, III/4, Mohrstraße 30

Tel. 263, 420, 44-75, 56-09, 72-97 1399

Ständig gut sortiertes Lager aller Sorten:

Stabeisen, Betonrundisen, Fassonisen, Zier- und Reliefeisen, Träger, U-Eisen, Fein- und Grobbleche, Kesselbleche, Kesselböden, verzinkte Bleche, Weißbleche, Gruben- und Feldbahnschienen. Neu: Röhren aller Art.

Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei, Bauspenglerei

LEOPOLD KOPŘIWA & SOHN Ges. m. b. H. 1582

Wien, X., Favoritenstr. 217. :: Int. Fernspr. 54-2-19.

Ausführung aller Eisenkonstruktionen, Schlosser-, Beschlag- und Spenglerarbeiten. :: Spezial-erzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen PROFIL „RUNDUM“

Strassenbau - Unternehmung R. KLOSS

Säger Basaltwerke A.-G.

Telephon 75-4-20

Wien, I., Seilergasse 6

Telephon 75-4-20

Basaltschotter, Riesel und Sand

für Strassen- u. Bahnbauten

Prompt Lieferbar 154

Langjährige Kontrahenten der Gemeinde Wien und vieler Behörden.

Dachpappeneindeckungen

in allen Systemen, Preßkies-Holzzementdacheindeckungen, Umwandlung von Holzzement- in Preßkiesdächer, Asphaltierungen, Isolierungen. Fernsprecher 56-4-92 1467

Franz Guckler, Wien, X., Laxenburger Straße 33

JACOB NEURATH

WIEN, I., Graben Nr. 29a, Trattnerhof.

Telegramm-Adresse: Bondirath Wien. — Telephon Nr. 62-5-70 Serie.

Magazin: II., Untere Augartenstraße Nr. 17.

Telephon Nr. 46-3-73.

Metalle, Berg- und Hüttenprodukte, Chemikalien, Halbfabrikate. 1419

Metallhüttenwerke Liesing:

Lagermetalle, Rotguß, Bronzen u. Lötzinne.

OESTERREICHISCHE WERKE

WIEN, X., ARSENAL

Telephon 53-0-90 Serie

Telegr.-Adr. „Oewa“ Wien

Schmiede,
Graugießerei,
Metallgießerei,
Werkzeug-Maschinen,
Motoren,
Landw. Maschinen,
Müllerei-Maschinen,
Jagdwaffen,
Repetier-Pistolen,
Auto-Karosserien,
Wagen.

1877

Kunststeinfabrik „ASRA“

Kunststeinstufen,
Gartendekorationen,
Platten, Grabsteine

Kontrahentin der Gemeinde Wien

Direktion: I., Seilergasse Nr. 6 :-: Telephon 75-4-20

Fabriken: XI., Grillgasse Nr. 47 :-: Tel. 99-4-49 1388

XXI., Kagran Nr. 155 :-: Tel. 41-7-95

Ausstellungslokal: I., Stubenring 16 :-: Tel. 78-0-89

Technische Gummiwaren

für alle Verwendungszwecke.

Feuerwehrschläuche,

roh und gummiert, für höchste Beanspruchung.

Hirsch & Co.

Wien, I., Schmerlingplatz Nr. 5 1460

Telephone: 21-2-35 und 22-4-47.

Telegramm-Adr. Hirschco Wien